



# Sächsische Zeitung

Landeszeitung für die Provinz Sachsen für Anhalt und Thüringen. Jahrgang 205.

1912. Nr. 460. Ziegeldruck für Halle und Bernburg 2.50 Mtl. durch die Post bezogen 3 Mtl. für das Vierteljahr. Die Geschäftszeitung erscheint wöchentlich zweimal. — Gratis-Beilagen: Gieseler'scher Gauner (s. d. Beilagen), U. d. Unterhaltungsblätter (Sonntagsblätter), Randv. Mitteilungen.

Erste Ausgabe

Abgabegebühren für die schlesische Kolonialzeitung oder deren Raum für Halle u. den Saalkreis 20 Wfg., auswärts 30 Wfg. — Reklamen am Schluß des redaktionellen Teils bis 20 Uhr. Abgabegebühren für die Verpachtung in Halle a. S. und bei allen bekannten Annoncen-Expeditionen.

Geschäftsstelle in Halle a. S.: Leipziger Straße Nr. 61/62. Telefon 135 u. 156; Redaktions-Telefon 1272. Geschäftsleiter: Dr. Walter Gehlen in Halle a. S.

Dienstag, 1. Oktober 1912.

Geschäftsstelle in Berlin: Bernburger Straße 93. Telefon 301 Kurfürst Nr. 6290. Druck und Verlag von Otto Zietze in Halle a. S.

## Die Teuerungsmagnahmen der Regierung.

Die Veröffentlichung der von der preussischen Staatsregierung in Aussicht genommenen Maßnahmen zur Milderung der Fleischteuerung ist jetzt erfolgt. Da in den Bemerkungen, die in der „Norddeutschen Allgemeinen Zeitung“ der Publikation hinzugefügt sind, offenkundig erklärt wird, daß auch die übrigen Bundesstaaten die Maßnahmen Brechens voranschreitend in Kraft setzen werden, darf man annehmen, daß sich die sämtlichen Bundesregierungen in dieser Hinsicht geeinigt haben, daß man es also mit einer einheitlichen Aktion der deutschen Bundesstaaten auf der Grundlage der preussischen Beschlüsse zu tun hat.

Was diese Beschlüsse selbst anlangt, so enthalten sie in erster Linie weitgehende Erleichterungen für die Einfuhr von frischem Fleisch, sowie in beschränkter Maße für lebendes Vieh, ferner bedeutende tarifliche Vergünstigungen für frisches Fleisch und lebendes Vieh, die die jetzt bereits in dieser Hinsicht bestehenden Erleichterungen erheblich übersteigen. Weiterhin bringen sie eine Frachtermäßigung für Futtermittel und Mais, welche die Transportkosten dieser Futtermittel fast um die Hälfte verringert. Um diese Vergünstigungen, die selbstverständlich die Einhaltung bestimmter sanitärer und veterinärpolizeilicher Vorschriften zur Voraussetzung haben, tatsächlich den Konsumenten zugute kommen zu lassen und nicht dem Handel, ist die Bedingung an die Bedingung geknüpft, daß die Gemeinden den Fleisch- und Viehbesitz übernehmen und auf die Festsetzung der Preise einen maßgebenden Einfluß ausüben. Naturgemäß kommen dabei vor allem die Städte in Betracht, in denen ja auch die Fleischteuerung sich besonders heftiger gemacht hat. Die Tarifveränderungen für Seefische sollen weiter in Kraft bleiben. Ueber diese Maßnahmen hinaus ist aber von der preussischen Staatsregierung dem Bundesrat ein Gesetzentwurf unterbreitet worden, der diesen Erleichterungen soll, vom 1. Oktober dieses Jahres ab bis zum 31. März 1914 an Gemeinden, die frisches oder getrocknetes Fleisch für eigene Rechnung aus dem Ausland beziehen und unter Einhaltung der vom Bundesrat vorschreibenden Bedingungen an die Verbraucher gelangen lassen, den Einfuhrzoll für dieses Fleisch zu einem Drittel bis zur Hälfte zu erlassen.

Mit diesen Vorschlägen ist man regierungseitig zweifellos den auf eine Verbilligung des Fleisches gerichteten Wünschen der Bevölkerung weit entgegengekommen, und man darf annehmen, daß die vorgeschlagenen Maßnahmen, wenn sie tatsächlich ausgeführt werden, ihren Zweck sicher erreichen werden. Die in Aussicht genommenen Maßnahmen bedeuten aber auch unter anderem die Grenze, bis zu der man in dieser Hinsicht gehen konnte und gehen durfte. Mit Genugtuung darf man feststellen, daß die verbündeten Regierungen den Grundgedanken erhalten haben, daß die Verbilligung des deutschen Volkes mit heimischen Fleische das Ziel sein und bleiben muß, nicht nur im Interesse der deutschen Landwirtschaft, sondern auch aus Gründen unserer wirtschaftlichen Kriegsbereitschaft, und daß sie ihren Glauben an die Möglichkeit der Erreichung dieses Zieles nachdrücklich betont haben. Von diesem Gesichtspunkte aus haben denn auch die verbündeten Regierungen alle Maßnahmen zurückgewiesen, die einer vordergehenden Solidarität wegen unseren heuchelpolizeilichen Schutz erschüttern oder unseren bewährten Zolltarif, wenn auch nur zeitweilig, durchlöchern könnten. Freilich wird die in Aussicht genommene Zollerleichterung die Einnahmen der Reichsstaatskasse nicht unwesentlich beeinträchtigen, aber das ist mit der vorgeschlagenen zeitlichen Beschränkung wohl in Kauf zu nehmen. Man darf es der Regierung besonders Dank wissen, daß sie sich durch alle Abstriche nicht zu einer Aufhebung des § 12 des Fleischsteuergesetzes hat drängen lassen, und daß sie alle vorgeschlagenen Erleichterungen nur als einseitige Dispense von den bestehenden Vorschriften auffaßt. Man darf sich darauf gefaßt machen, daß den Mitarbeitern der Sozialdemokratie und des Freiwirtschafts die vorgeschlagenen Maßnahmen auch nicht im Entferntesten genehen, und daß die Fleischtheorie ihren Fortgang nehmen wird. Alle die aber, die es ernst meinen mit der Hilfe für die durch die Teuerung bedrängten Volksschichten, werden zu verstehen müssen, daß hier ein Weg gezeigt ist, der ohne Schädigung der Gesamtinteressen gegangen werden kann und gegangen werden muß.

## Das Urteil im Prozeß Borchardt-Leinert.

Nachdem die Verhandlung gegen die beiden sozialdemokratischen Mitglieder des preussischen Abgeordnetenhauses, den Schriftführer Julian Borchardt (Charlottenburg) und den Vertreter für Hannover im preussischen Parlament Leinert drei Tage hindurch angefaßt war, wurde sie am Sonnabend, 28. September, unter vermindertem Andrang des Publikums wieder aufgenommen. Auf die Vernehmung des Abgeordneten Leinert des Abgeordnetenhauses Geh. Rat Vorksch wird allezeit berichtet. Der Vorksch geht jedoch zur Verlesung des

Schriftwechsels über, der sich im Jahre 1910 zwischen dem damaligen Präsidenten von Kröcher und dem Minister des Innern über die polizeiliche Hilfeleistung bei der Entfernung eines ausgeschlossenen Abgeordneten entwickelt hatte.

Die Verlesung der nur in Abschrift vorliegenden Schriftstücke erfolgt, nachdem der als Zeuge geladene Staatssekretär Reichmann vom Bureau des Abgeordnetenhauses die Hebererklärung der Abschrift mit dem Original bestätigt hat. Zur Verlesung gelangt zunächst ein Schreiben des Präsidenten von Kröcher an den Minister des Innern vom 28. April 1910, in dem Mitteilung von dem Beschluß der Geschäftsordnungs-Kommission zur Verlesung der Geschäftsordnungsgemäßheit über telegraphisches Ergehen des Präsidenten eine nötigen Polizeiamtschiffen zur Durchführung der Ausschließung eines Abgeordneten erforderlichenfalls zur Verfügung zu stellen. Nachdem am 3. Mai 1910 noch ein Erinnerungsschreiben an den Minister gerichtet worden ist, ist am 7. Mai 1910 ein Antwortschreiben von diesem eingegangen, in dem der Minister sich bereit erklärt, den Polizeipräsidenten anzuweisen, auf schriftliches, telegraphisches oder telephonisches Ergehen des Präsidenten einen Polizeioffizier mit dem erforderlichen Mannschaften ins Abgeordnetenhäus zu entsenden und Vorkehrungen zu treffen, daß jederzeit einen solchen Ergehen stattgegeben werden kann. In dem Schreiben heißt es weiter: — und das ist die von der Verteidigung angelegene Stelle: — daß nach wohl noch hinzuzufügen, was mein Mannsjahr auch schon in der Kommissionsberatung ausgeführt hat, daß sich die Mitteilung der Polizeidirektion nur auf die Entfernung ausgeschlossener Abgeordneter aus dem Sitzungssaal und von den Tribünen beschränken kann, während es mir nicht anständig erscheint, von ganz besonderen Ausnahmefällen abgesehen, Polizeivorgänge auch zur Verhinderung des Wiedertritts solcher Abgeordneter in den Sitzungssaal zu verwenden. Der Minister erklärte sich weiter in dem Schreiben bereit, dem Polizeipräsidenten die erforderlichen Anweisungen zu erteilen, sobald das Abgeordnetenhäus sich damit einverstanden erklärt hat, daß ein zur Durchführung der Ausschließung notwendiges Formular für den Führer des Polizeikommandos ausgearbeitet wird. Dem folgt am 5. Juli 1910 ein Antwortschreiben des Präsidenten v. Kröcher, in dem der § 64 in seiner neuen Fassung mitgeteilt und darauf hingewiesen wird, daß der Vorsitzende des Ministers ausgedrückt wird, in einem weiteren Schreiben des Ministers an den Präsidenten wird dann mitgeteilt, daß der Polizeipräsident zur Verlesung der zugehörigen Ausschließung von Abgeordneten in den erforderlichen Fällen den Vorsitzenden des Abgeordnetenhauses beauftragt hat und daß in vorerwähnten Fällen das Ergehen um Einreise direkt an den Vorsitzenden zu richten ist.

Der weitere Schriftwechsel zwischen dem Präsidenten v. Kröcher und dem Minister des Innern bezieht sich auf die Frage, in welcher Fassung das Gesetz an das requirierte Polizeiviertel zu richten sei. Es handelte sich darum, eine sichere, den Gesetzen entsprechende Grundlage für ein Einreisen der Polizei zu geben. In einem hierauf bezüglichen Antwortschreiben des Ministerpräsidenten wird darauf hingewiesen, daß der requirierende Polizeioffizier auf eigene Verantwortung zu handeln und sich selbst ein Urteil zu bilden habe, ob der Tatbestand eines Hausfriedensbruchs vorliege und es müsse die Feststellung des Sachverhalts formuliert werden, daß der Polizeioffizier nicht behauptet werden, um nicht Gefahr zu laufen, gegen den § 105 des C. G. B. zu verstoßen.

Nach der Verlesung findet noch eine kurze Auseinandersetzung zwischen den Rechtsanwählern und dem Staatsanwaltschaftsamt statt. Die Angeklagten Borchardt und Leinert verweigern auf das letzte Wort und das Gericht zieht sich um 2 Uhr zur Beratung zurück. Um 3/4 Uhr verliert Landgerichtsdirektor Schmidt das Urteil:

Der Angeklagte Borchardt wird wegen Hausfriedensbruchs und Widerstandes gegen die Staatsgewalt zu 100 Mark Geldstrafe, gegebenenfalls zu zehn Tagen Gefängnis verurteilt. Der Angeklagte Leinert wird wegen Widerstandes gegen die Staatsgewalt zu 50 Mark Geldstrafe, gegebenenfalls zu fünf Tagen Gefängnis verurteilt.

Zur Begründung dieses überraschend milden Urteils bemerkt der Vorsitzende Landgerichtsdirektor Schmidt, daß er auf die Gründe nur im allgemeinen eingehen kann und eine ausführliche Darlegung erst der schriftlichen Verhandlung vorbehalten bleiben müsse. Er führt sodann aus, daß nach eingehender Prüfung der Rechtsausführungen des Oberstaatsanwalts Dr. Breuß der Gerichtshof zu der Ansicht gekommen sei, daß der § 64 der Geschäftsordnung des preussischen Abgeordnetenhauses, sowie die Anwendung von Abgeordneten eintritt, und soweit in ihm zum Ausdruck kommt, daß der Präsident einen Abgeordneten zeitweise von der Sitzung ausschließen könne, nicht mit der preussischen Verfassung im Widerspruch stehe. Der § 78 der preussischen Verfassung bestimme, daß jede der beiden Kammern ihren Geschäftsgang und vor allem auch ihre Disziplin gegen einen Abgeordneten einmal notwendig werden können. Diese Befugnis der Kommission ist dem Plenum damals unterbreitet worden und das Plenum hat keinen Widerspruch dagegen erhoben. Wenn die Ausweisung eines Abgeordneten unzulässig wäre, so könnte der Fall eintreten, daß ein Abgeordneter durch ein ungesetzliches Verhalten die ganze Kammer in der Sitzung zum Stillstande bringen könnte. Dazu hat aber die Kammer zweifellos nicht die Befugnis zu entnehmen, daß die Regelung des Geschäftsganges und die Disziplin der Kammern selbst überlassen bleiben sollte.

Auch bei der Beratung der Verlesung durch die hierzu gewählte Kommission ist damals insbesondere auch der Fall ins Auge gefaßt worden, daß zur Aufrechterhaltung der Ordnung die Ausweisung eines Abgeordneten einmal notwendig werden könnte. Diese Befugnis der Kommission ist dem Plenum damals unterbreitet worden und das Plenum hat keinen Widerspruch dagegen erhoben. Wenn die Ausweisung eines Abgeordneten unzulässig wäre, so könnte der Fall eintreten, daß ein Abgeordneter durch ein ungesetzliches Verhalten die ganze Kammer in der Sitzung zum Stillstande bringen könnte. Dazu hat aber die Kammer zweifellos nicht die Befugnis zu entnehmen, daß die Regelung des Geschäftsganges und die Disziplin der Kammern selbst überlassen bleiben sollte.

Staatsamt es Sitz und Stimme verliert, d. h. seines Stimmrechts dauernd beraubt wird, ist nach Ansicht des Gerichts nicht zu folgen, daß demselben nicht seine Rechte auch für Zeit entzogen werden können. Mit dieser Ansicht befindet sich das Gericht in Übereinstimmung mit namhaften Vertretern der Rechts- und Staatswissenschaften. Das Gericht verkennt aber auch nicht, daß auch für die gegenteilige Ansicht genügende Gründe vorliegen. Daß der Präsident berechtigt war und ist, unter den Voraussetzungen des § 64 der Geschäftsordnung einen Abgeordneten für den Rest des Tages, wie es heißt, auszuschließen, hat der Gerichtshof bejaht. Er hat also von seiner Befugnis gegen Borchardt mit Recht Gebrauch gemacht. Der Borchardt hat der wiederholten Aufforderung, den Sitzungssaal zu verlassen, keine Folge geleistet, er hat sich also somit objektiv des Hausfriedensbruchs schuldig gemacht. Was die Frage des fauleitigen Verschuldens anlangt, so merkt die Geschäftsordnung des Abgeordnetenhauses an, daß die Hilfe der Polizei in Anwendung zu bringen. Borchardt hat mit der Willkürlichkeit der Rechtsvorschriften seines Verhaltens gedreht und auch für diesen Fall die Rechtsvorschriften in seinen Willen aufgenommen. — Die Frage, ob der Präsident zur Stellung des Strafantrages berechtigt war, ist vom Gericht bejaht worden. Der Präsident ist der Zeuge des Hausfriedens und kann den Strafantrag stellen. Hatte sich Herr Borchardt eines Hausfriedensbruchs schuldig gemacht, so kann es darauf an, den Widerstand gegen die Anordnungen des Präsidenten zu brechen und zur Befreiung des strafbaren Verhaltens des Abg. Borchardt vor dem Präsidenten a. u. d. b. e. d. i. g. t. die Hilfe der Polizei in Anspruch zu nehmen. Die Polizei konnte diesem Auftrage leisten. Man kann die Hilfe der Polizei in Anspruch nehmen, die Polizei kann diese Hilfe leisten und muß auch das Recht haben, innerhalb von Wohnungen strafbare Handlungen zu verhindern. Im vorliegenden Falle handelte der Polizeileutnant Koll in rechtmäßiger Ausübung seines Amtes, nachdem er auf Grund der ihm obliegenden eigenen Prüfung des Vorliegens eines Hausfriedensbruchs festgestellt hatte, auch die Sachlage befanden sich in der rechtmäßigen Ausübung ihres Amtes im Rahmen des § 101 17 Wfg. Landrecht, sowie des Gesetzes von 1850. Angekl. Borchardt hat also, indem er sich der gewaltsamen Entfernung dadurch widersetzt, daß er sich am Puls gefaßt und die Hilfe gegen den Vordenkter, sich des Widerstandes schuldig gemacht, auch die Staatsgewalt schuldig gemacht. Auf die Frage, ob er das Verbot der Rechtsvorschriften gebot hat, kommt es nach der Auffassung des Reichsgerichts nicht an. — Auch der Angeklagte Leinert hat sich des Widerstandes schuldig gemacht. Er hat das rechtswidrige Verhalten Borchards unterstützt, indem er von seinem Platze sich nicht entfernte und dem Präsidenten den Zutritt zu Borchardt erlaubte. Er hat also Befehl geleistet und die Polizei war berechtigt, ihn zur Befreiung seines Verhaltens von seinem Platze wegzubringen. Dieser berechtigten Amtshandlung hat Leinert dadurch Widerstand entgegengebracht, daß auch er sich am Puls gefaßt und mit den Füßen gegen den Boden stemmte.

Beide Angeklagte mußten daher bestraft werden. Bei der Strafzumessung ist berücksichtigt worden, daß es sich nach der Anlage wohl darum gehandelt hat, eine Streiffrange zu untersuchen zu bringen. Zur Verhängung einer Gefängnisstrafe gegen Borchardt lag kein Anlaß vor, das Gericht hat eine Geldstrafe für ausreichend erachtet und wie oben angegeben erkannt.

Die geringe Höhe der Strafen wird jeden, der die im-erhöhten Vorgänge feinerzeit verfolgt hat, zunächst überraschen; weite Kreise unseres Volkes sind wohl der Ansicht gewesen, daß zum wenigsten bei Herrn Leinert nur eine Freiheitsstrafe in Frage kommen könne. Aber das Strafmaß in diesem Falle ist schließlich eine mehr oder weniger große Nebenmaßlichkeit. Die Hauptsache ist, daß ein preussisches Gericht, indem es den Tatbestand des Hausfriedensbruchs und des Widerstandes als gegeben ansah, die verordnete Geschäftsordnung des Hauses der Abgeordneten ausdrücklich als zu Recht bestehend erklärt hat. Damit ist Treiberen gegen die Mehrheit im Abgeordnetenhause zunächst und wohl auch für dauernd der Boden entzogen, denn es ist nicht anzunehmen, daß das Reichsgericht zu einer anderen Auffassung kommt. Wenn das Gericht in diesem ersten Falle eines ersten Verstoßes gegen die Ordnung, die sich das preussische Parlament aus eigenem Rechte gegeben hat, und im Anschluß daran gegen die Gesetze des Staates Wille hat wanken lassen, so ist das bis zu einem gewissen Grade verhängnisvoll; das Urteil sollte kein Exempel in seiner Schärfe statuieren, sondern ist mehr in dem Sinne einer ersten Warnung auszufallen. Als solche kann man diesen Spruch nur begrüßen, und wenn er auch einen wilden „Theaterdonner“ in der Presse der gesamten Linien hervorgerufen dürfte, so wird er eine heilsame Wirkung sicher nicht verfehlen.

## Die Wirren auf dem Balkan.

Das Austerliche Bureau erhielt aus Warschau folgende Meldung: Am 28. September abends besaß die Militärbehörde des Warschauer Distrikts eine teilweise Mobilisierung des 2., 6., 9., 14., 15., 19. und 23. russischen Armeekorps, die ihre Hauptquartiere in Warschau, Lodz und sechs anderen Städten haben. Obwohl die Mobilisierung nur als eine Probe bezeichnet wird, hat sie großen Eindruck gemacht, da seit einer Reihe von Jahren





bei Straßenbahnwagen und wurde zerquetscht. Frau Godeffroy wurde herausgeschleudert und sofort getötet.

Das Urteil gegen die Moskauer Bankräuber. Dr. Beuthen, (Cberstichter) wurde am Sonntagabend über die beiden Banditen (Cbaraczal und Schemolowski, die am 21. Dezember 1909 in Gemeinschaft mit dem Banditen Radwan, der im Januar d. J. in Jussuf wegen Mordes gefangen wurde, den Banküberfall in der Moskauer Filiale der Bank von Köbler und Kantschenski verübt, gefasst. Cbaraczal wurde wegen Raubes unter erschwerenden Umständen zu fünfzehn Jahren Zuchthaus und zehn Jahren Cberlebung und Schemolowski zu fünfzehn Jahren Gefängnis verurteilt.

Der Kwidziner Brand. Von Breslau kommt folgende Nachricht: Den auf den 1. Oktober angelegten Termin im Kwidziner Brand wurde der Breslauer Landgericht abernamst, weil das Cberlebensgericht noch über eine Beschwerde des Grafen Ignatiew Beschluß fassen muß.

Größter Feuer. Aus Cplingen, 30. Sept., wird berichtet: Am Sonntagabend sind in Wendlingen zwei große Wohnhäuser und vier Scheunen mit sämtlichem Mobiliar und großen Futtermitteln niedergebrannt. Auch landwirtschaftliche Maschinen fielen dem Feuer zum Opfer. Der Schaden ist sehr bedeutend und nur zum Teil durch Versicherung gedeckt.

Der 3. Österreichische Mikroskopkongress in Salzburg, 21. bis 24. September, unter dem Ehrenpräsidenten des Landespräsidenten Grafen Schaffgölsch zeigte große Beteiligung der meisten Kronländer Österreichs, des Reichskriegsministeriums, der Marine usw., welches Verhältniß dieser Kulturbewegung bereits von Seiten der Anwesenden entgegengebracht wird. Tiral war ärztlich gesehen leider nur durch den f. f. Bezirksarzt Dr. von Geipel-Jurek und Kurarzt Dr. von Garton-Meran vertreten.

Mysteriöse Tat. In der vergangenen Nacht beobachteten in Berlin einige Passanten, wie ein Mann und eine Frau, die sich durch ihr seltsames Wesen verdächtig machten, aus einem Hause in der Crandienstraße eine Person fortzuschleppen und diese in einer nahegelegenen Haustür niederließen, worauf das Paar flüchtete. Man entdeckte nun, daß die in der Nische zurückgelassene Frau tot war. Die Polizei konnte bisher die Identität der etwa 25 bis 30 Jahre alten Toten nicht feststellen. Bei der Frau wurde ein Röhricht mit einer weißen Flüssigkeit gefunden. Es handelt sich wahrscheinlich um Abtreibung. Die beiden Personen, die die Leiche aus dem Hause geschafft hatten, wurden im Laufe des heutigen Vormittags ermittelt. Es handelt sich um den in dem erwähnten Hause wohnenden Kassenkolen Otto Schaaf und dessen Frau.

Gräueltat. In Bellowitz in Böhmen erschlugte die Feuerwehrgesellschaft in Böhmen ihre drei Kinder an den Türschloß ihrer Wohnung.

Größter Feuer in Galais. Ein Schadenfeuer in Galais zerstörte den 80 Meter langen Speicher der Handelskammer. Der Schaden beläuft sich auf 500 000 Franken, die Hälfte davon mochten Immobilien haben.

Die Reichsautofahrer treffen. Man meldet aus Konstantinopel: Wegen der hohen Gewerbesteuer sind alle Fuhrleute, Kutscher und Kutschmische in den Ausstand getreten. Die Streikenden zwingen die Kutscher eines Leichenzuges, die Leiche niederzusetzen. Der Wagen mußte deshalb von Männern unter polizeilichem Schutz nach dem Friedhofe getragen werden. Die Zahl der Streikenden beträgt 10 000.

Brandstiftung in einer Kirche. Wie aus Lille gemeldet wird, drangen in der Nacht zum Sonntag bisher unbekannt Täter in Baskyquel in die neuerbaute Kirche ein, die gestern eingeweiht werden sollte. Sie stapelten unter der Kanzel die Pfeiler auf und zündeten sie an. Es gelang jedoch, das Feuer rechtzeitig zu löschen.

### Wissenschaft, Kunst, Theater und Musik.

he. Hochschulaufsichten. Der emerit. ord. Professor des Maschinenbaues der technischen Hochschule zu Karlsruhe, Geheimrat Dr. Ing. Josef Carl, feiert am 3. Oktober seinen 80. Geburtstag. — Dem Gemeinderatspräsidenten und Vorstand des Kgl. Gymnasiums und Kaufmannsgerichts in München, Dr. jur. S. V. Brenner, wurde ein Verkaufsurteil über Rechtsverhältnisse der technischen, industriellen und kaufmännischen Angelegenheiten, sowie Sozialgesetzgebung und Sozialreform an der technischen Hochschule daselbst erteilt. — In Düsseldorf ist der Geheimrat Carl Professor Dr. med. Peter Reimer, Dozent für Ophth., Akuter- und Halskrankheiten an der hiesigen Akademie für praktische Medizin von 65 Jahren gestorben. Er stammte aus Niederrhein. — Der Leipziger Zoologe Kgl. sachl. Geheimrat Carl Professor Dr. phil. et med. Karl Chun bezieht am 1. Oktober seinen 60. Geburtstag. Seine Vaterstadt ist Kötz a. M. Dem o. Professor für Astronomie und Direktor der Sternwarte an der Universität Breslau, Dr. Julius Franke, wurde der Charakter als „Geheimer Regierungsrat“ verliehen. Er ist am 24. Juni 1847 zu Rummelsburg in Pommern geboren.

Neues Chorwerk. Franciscus Nagler hat seinen sein neues Werk „Silbengänge“ ein „Minnelied“ für gemischten Chor, Soli und Orchester im Verlage von G. F. Hofmann, Leipzig, herausgebracht. Dieses Werk wird mittleren Vereinen eine sehr willkommene Gabe sein, da es derartigen neuen Chorwerken großer Mangel ist und die Vereine immer wieder angewiesen sind, auf Frisch und Gabe zurückzugreifen. Die Dichtung des Werkes ist von echter Poesie durchdringt, während die Musik wieder eine Meisterleistung Naglers ist und seinen früheren Werken würdig an die Seite gestellt werden kann. „Silbengänge“ ist bis jetzt für nächste Saison in nachstehenden Städten zur Ausführung angenommen: Weisning, Noda (S.-M.), Köbau i. Sa., Geringwalde, Mendenburg und Zittau.

Richard Wagner als Schüler der „Thomaschule“ zu Leipzig. Richard Wagner war ein Schüler der allberühmten Thomaschule zu Leipzig, die vor einigen Tagen ihr Jubiläum feiern konnte, und hat hier, wie er selbst erzählte, ein eigenartiges Erlebnis gehabt. Richard Wagner hatte in der Thomaschule Unterricht bei dem Kantor Weinlig, einem sehr hervorragenden Lehrer der Kantat, der befandener auf dem theoretischen Gebiete ausgezeichnetes leistete. Während des Unterrichtes merkte Kantor Weinlig, ein geborener Dresdener, daß er in seinem Schüler einen ganz außerordentlichen Kopf und Musiker vor sich hatte. Wenn er auch noch nicht erkennen konnte, wohin die Fahrt ging, so füllte er doch, daß sein Schüler in der Zukunft ein Feuerwerk sei. Er gab darum einmal, als Richard Wagner ihm wieder durch sein eigenartiges und zerfahrenes Wesen viel Kopfweh bereitet, seine Auffassung von der Zukunft seines Schülers in folgenden Worten aus: „Ja, da ist der Richard Wagner! Weißt du oben auf und der erste, bald zerfahren und sophistisch. Der Junge hat eine Masse Ideen im Kopf, aber lauter merkwürdiges triviales Zeug, aus dem man nichts Rechtes machen kann. So man Genialität wird er nicht. Entweder er wird ein großer Taugenichts oder was recht Großes.“ Der alte Kantor Weinlig, der viele hervorragende deutsche Musiker unterrichtet hat, hat seinem großen Ruf als Menschenkenner alle Ehre gemacht.

### Sport und Jagd.

— Nennen zu Berlin-Grunow am 29. Sept. 1. Buchhofrennen. Preis 5000 Mk. 2. Hr. D. Daniels Monthlanc (Nico). 2. Hr. Dr. Thomiens Reichsballer (Spear). 3. Hr. S. Sulzberger Salomon (Gans). Totl: Sieg 50:10. Platz 24. 60, 26:10. — Preis von Reutbad. 6200 Mk. 1. Fehn. S. v. Meichsachs Die Letzte (Schirgald). 2. Hr. D. Stapphensels

Frühnach (Gagelmann). 3. Verpiet (N. Spear). Totl: Sieg 36:10. Platz 17, 35, 21:10. — 3. Faust-Dandicap. Preis 15 000 Mk. 1. Herr v. Weinberg's Erlabe (Rog). 2. Hr. G. S. Fritzenberg's Lombardi (Gans). 3. Hr. N. G. Aringer's Oregon (Raitenberg). Totl: Sieg 78:10. Platz 28, 21, 30:10. — 4. Deutsches Saint Legar. Preis 40 000 Mk. 1. Fehn. S. v. Oppenheims Nival Blue (Rajabald). 2. Herr v. Weinberg's Velleas (Rog). Totl: Sieg 22:10. Platz 15, 24:10. — 5. Feuersteinrennen. Preis 5000 Mk. 1. Hr. N. Daniels Bradogel (Nico). 2. Hr. C. Tannus Wehlfeld (N. Spear). 3. Hr. G. E. Neuentwils Cui Vite (Gans). Totl: Sieg 102:10. Platz 35, 44, 35:10. — 6. Preis von Weif. 5000 Mk. 1. Fehn. S. v. Oppenheims Jor (Rajabald). 2. Herr v. Weinberg's Berilla (Rog). Totl: Sieg 46:10. Platz 15, 16, 15. — 7. Weilmann-Dandicap. Preis 5000 Mk. 1. Hr. N. v. Mallus Mollig (Schirgald). 2. Hr. N. v. Oppenheims Beilatt II (S. Tannus). 3. Herr v. Weinberg's Annato (Rog). Totl: Sieg 27:10. Platz 15, 38, 24:10.

— Nennen zu Leipzig am 29. September. 1. Cora (G. Lohmannsdorf). 2. Sturmwind II (E. Götting). 3. Camm (Weisbach). 3. Totl: 88:10. Pl.: 28, 19, 132:10. — 2. Bira (Clein). 1. Ring Balat (Schäfer). 2. Gaboriau (Webereder). 3. Totl: 36:10. Pl.: 15, 18, 14:10. — 3. Turmfalle W. Bullock I. Hofmann (Schäfer). 2. Sirene (Clein). 3. Totl: 22:10. — 4. Luchs (Eitl). 1. Eben Simons (Frinten). 2. Triglav (Webereder). 3. Totl: 46:10. Pl.: 18, 20, 18:10. — 5. Germania I (Schäfer). 1. Gernot (W. Bullock). 2. Malteia (C. Müller). 2. Totl: 27:10. Pl.: 15, 7, 8:10. — 6. Gauri (Kutler). 1. Jodlers Beauty (Martini). 2. Sweet Pipin (Halsde). 3. Totl: 72:10. Pl.: 21, 15, 41:10.

— Nennen zu Budaöcs am 29. September. Ungarisches Saint Legar. Preis 75 000 Kr. 1. Baron S. Ledrichs Bony (G. Jancs). 2. Graf S. Lambers Lord Ritebrand (Fergul). 3. Baron S. Ledrichs Mofoko (Gulios). 4. Kgl. Hauptleutnant Grahb' Granat (A. Bullock). Totl: Sieg 33:10. Platz 74, 29, 33:20. — Das Nabl-Grünwangen-Nennen über 100 Kilometer des Deutschen Rennfahrer-Verbandes genau auf dem Leipziger Sportplatz der Holländer Didentman. Wandertourist schied durch Sturz aus dem Rennen, er erlitt aber nur Hautwunden.

W. Grünwangen ein Automobillub in Götting. In Götting wurde am Sonntag ein Verägliches Automobillub gegründet, dessen Protokollrat der anwesende Herzog übernahm und dessen Vorsitzender Kapitänleutnant a. Z. von Ciem ist. Der Klub, der die beiden Veräglichsten Götting und Götting umfaßt, verfolgt eine gerechte Verteilung der im Herzogtum Götting bestehenden Automobillub dahngehend, daß zwar die einheimischen Automobillub für Benutzung der Straßen eine Steuer mit Recht zahlen könnten, daß aber ausländische Automobillub von jeglicher Steuer frei seien. Der Klub soll dem Mitteldeutschen und dem Kaiserlichen Automobillub angegliedert werden.

W. Der deutsche Reichsausflug für olympische Spiele hielt am Sonntag in Balaifotel zu Berlin eine außerordentliche Plenarsitzung ab, die vom Staatsminister v. Roddeleiski geleitet wurde. Unter den Vorschlägen, die der Reichstag dem Ausfluß unterbreitete, befindet sich ein Substitutionsakt zum Regierungsjubiläum des Kaisers, der im Juli n. S. als erste große Veranstaltung im neuen Stadion stattfinden soll.

Verantwortlich: Für Politik und Freizeitsport: Dr. Walter Obensleben; für Provinz, Allgemeine, Bären- u. Handelssport: Max Obeling; für Verleumdungen: Heinrich Weichner; Schlußwort eingehende Manuskripte und Beiträge übernimmt die Redaktion keinerlei Verantwortungen.



## Roedel Handchuhe

Ab 1. Oktober in meinen sämtlichen Filialen:

- |                               |                                    |
|-------------------------------|------------------------------------|
| BERLIN, Friedrichstraße 59/60 | KONIGSBERG, Paradeplatz 11         |
| BREMEN, Schüsselkorb 20/21    | LEIPZIG, Peterstraße 20            |
| BRESLAU, Königstraße 3        | MAGDEBURG, Breiter Weg 173         |
| COLN a. Rh., Hohestraße 98    | MÜNCHEN, Karlsplatz 4 (Stamm-Haus) |
| DRESDEN, Pragerstraße 6       | MÜNCHEN, Theaterstraße 44          |
| FRANKFURT a. M., Rohnmarkt 10 | (Roedel-Haus)                      |
| HALLE a. S., Gr. Steinstr. 4  | MÜNCHEN, Theresienstraße 29        |
| HAMBURG, Neuer Wall 15        | WIESBADEN, Gr. Burgstraße 1        |

- |   |
|---|
| 6000 Paar Ziegen „ „ 3lg, 2 Dkn. Mk. 3.90 zu Mk. 3.20 |
| 6000 „ Carmen „ „ 2.50 „ „ 1.90                       |
| 2000 „ Glacé Stepp „ „ 4.50 „ „ 3.50                  |
| 3000 „ Constanze „ „ 3.50 „ „ 2.90                    |
| 3000 „ Lauretta „ „ 2.90 „ „ 2.50                     |
- und diverse andere Sorten Mk. 5.50 zu Mk. 4.50 — Mk. 4.50 zu Mk. 3.50 — Mk. 3.90 zu Mk. 3.20 — Mk. 3.50 zu Mk. 2.90

J. ROECKL / MÜNCHEN  
KGL. BAYER. HOFHANDSCHUH-FABRIK

Halle a. S., Gr. Steinstrasse 4.

Vorteilhafte

# Herbst-Angebote!

aus allen Abteilungen zu ganz besonders billigen Preisen.

## Wollene Kleiderstoffe

in jeder Geschmacksrichtung von einfacher bis elegantester Art.

Reinwollene Cheviots	schwarz u. farbig	p. Meter 3.50 bis	85 Pf.
Reinwollene Satins, Coatings, Serge	in reichen Farbensortimenten	p. Meter 4.50 bis	150
Reinwollene Popeline und Diagonal	changeant, in vielen Farben	p. Meter 4.00 bis	175
Reinwollene Dameanteuche	110 bis 140 cm breit, tropfenecht und nadelfertig	p. Meter 8.50 bis	375
Kostümstoffe	180 cm breit, in glatt, Serge, Cheviot und Diagonal	p. Meter 6.50 bis	300
Kostümstoffe	180 cm breit, in deutschem u. englischem Geschmack	p. Meter 7.00 bis	175
Hauskleiderstoffe	durchaus solide Gewebe u. praktische Farben	p. Meter 2.50 bis	40 Pf.
Blusenstoffe	in Popeline und Flanell, mit und ohne Bordüren	p. Meter 3.00 bis	85 Pf.
Fresco- und Frottéstoffe	modernste Bindungen	p. Meter 7.00 bis	250

## Seidenstoffe

für Ball und Gesellschaft.

Prinzeßchen-Seide	in den schönsten Lichtfarben für Ball- und Tanzstundenkleider	5 Meter	145
Satin de Chine	helle und dunkle Farben	2 Meter	200
Satin Liberty	sehr weiches, hochglänzendes Gewebe, nur helle Farben, 50 cm	2 Meter	275
Neueste Blusenseiden	in gestreift und schottisch, nur gute Qualitäten, in allen Preislagen.		
Lindener Samt	alle Farben	2 Meter 2.00 1.50	100
Kleider-Samte	besonders gute, nur gekörperte, florste Qualitäten	2 Meter 3.00	250
Köper-Velvetseens	echt englisch, für Kostüme und Kleider 65-70 cm breit	5.50 4.75 4.25	950

## Handschuhe.

Damen-Schlupphandschuhe	hübche Ringwoodmuster	Paar	25 Pf.
Damen-Handschuhe	Trikot, 2 Druckknöpfe, halbgefüt.	Paar	50 Pf.
Damen-Handschuhe	Leder-Imitation, elegante Verarbeitung, guter Sitz	Paar	75 Pf.
Damen-Handschuhe	Leder-Imitation, vorzüglicher Sitz, feinstes Farbensortiment	Paar	100
Damen-Handschuhe	Wolle gestrickt, weiss und farbig	Paar	50 Pf.
Glacé-Handschuhe	Dänisch Leder, für Damen und Herren, alle Farben	Paar 4.00 3.50 3.00 2.50 2.00 1.50	125
Ein Posten wollene, geringelte Damenstrümpfe	8 Paar 2.70, Paar		95 Pf.

## Leinen- u. Baumwollwaren.

Reinlein. u. halblein. Küchenhandtücher	48x110 cm	1/2 Dtzd. 3.00-	165
Reinlein. u. halblein. Stubenhandtücher	48x110 cm	1/2 Dtzd. 3.70	220
Reinlein. Jacquard-Handtücher	48x110 cm, gesäumt u. gebänd.	1/2 Dtzd. 3.90	300
Grosse Posten Betttücher u. Bettbezüge	in weiss u. bunt		
Grosse Posten weiss Croisé-Barchent	bewährte Qualität	Meter	45 Pf.
Blusen-Flanelle	hübche Streifenmuster, in grossen Sortimenten	Meter 85 65 bis	40 Pf.
Velours	für Kleider und Blusen, neueste Dessins	Meter 85 60 80 bis	35 Pf.
Türkisch gemusterte Flanelle	für Morgenröcke, Matinees etc.	Meter 85 70 bis	60 Pf.
Hemdenflanelle	gestreift	Meter 70 50 45 bis	35 Pf.

Engl. Tüllgardinen	Stückware, weiss und creme	Meter 1.80 bis	25 Pf.
Engl. Tüllgardinen	abgepasst, 2 Flügel, weiss und creme	28.00 bis	175
Engl. Tüll-Stores	weiss und creme	Stück von	175 an
Dekorationen	aus engl. Tüll, Garnitur 2 Flügel und 1 Querbehäng	von	4 50 an
Gardinestoffe	Allovernets, Tüll, Mull, Madras zur Selbst-Anfertigung für Bettdecken. — Stores u. Künstler-Gardinen.		

## Konfektionierte Weisswaren, Taschen, Gürtel.

Jabots in Tüll, Batist, Spachtel	1.25 95 65 45	25 Pf.
Robespierre-Kragen in Batist, Tüll	1.65 1.35 1.20	95 Pf.
Maria Stuart-Krausen in Tüll und Seiden-Chiffon	3.00 2.25 1.95 1.45	
Jackett- und Blusen-Kragen in Batist, Spachtel, Tüll	6.00 3.00 1.95 bis	58 Pf.
Madeira-Taschentücher	3.50 1.75 1.10 bis	50 Pf.
Perlaschen, sehr modern	18.00 6.50 3.75 bis	95 Pf.
Ledertaschen und Imitation	22.00 10.00 5.50 bis	65 Pf.
Gürtelschlösser, neue Dessins	4.50 1.50 75 bis	35 Pf.
Lackledergürtel, neueste Sachen	3.85 1.75 95 bis	55 Pf.
Samtgürtel, Ia. Qualität	3.00 1.50 85 bis	55 Pf.
Goldgürtel, schöne Ausführung	4.00 1.25 68 bis	25 Pf.
Ledergürtel, Neuheit	4.50 2.50 1.90 bis	90 Pf.

## Unterröcke, Korsetts.

Trikot-Unterröcke mit Moiré oder Seiden-Plissee-Volant, viele Farben	2.75 4.50	
Seiden-Unterröcke mit hohem Plissee-Volant, entzückende Farben	4.75	
Tuch-Unterröcke mit Borten, Samt oder Volant garniert	1.95 4.75 2.75	1
Reform-Beinkleider in Trikot und Cheviot für Damen und Kinder.		
Wollene Damen-Strickwesten	5.00 3.00 bis	125
Wollene Schulterkragen, schwarz und farbig	4.50	275
Sweaters in allen Grössen und Preislagen.	5.50 4.00 bis	2
Korsetts aus grauem Drell und Spiralfedern, mit fester Lanquette	1.25 2.25	
Directoire-Korsett, neueste Form, mit Haltern, tadelloser Sitz	3.25	3

## Damen-Konfektion.

Grosse Sortimente, erstklassige Fabrikate, tadelloser Sitz.

Blusen	von Wolle, Seide, Spitze, bwl. Flanell	25.00 15.00 bis	95 Pf.
Kostümröcke	in schwarz und farbig, neueste Macharten	45.00 27.00 bis	3 <sup>50</sup>
Kostüme	in marine, schwarz und Stoffen englischer Art	75.00 48.00 bis	16 <sup>50</sup>
Kleider	in Wolle, Samt, Seide, neueste Farben und Macharten	45.00 30.00 bis	16 <sup>50</sup>
Englische Paletots	in verschiedenen Fassons	19.50 12.00 bis	4 <sup>50</sup>
Ulster	offen und geschlossen zu tragen, aparte Stoffe	39.00 26.00 bis	16 <sup>50</sup>
Schwarze Paletots	auch für stärkste Damen passend	33.00 24.00 bis	16 <sup>50</sup>
Samt- und Plüsch-Mäntel und -Paletots	hervorragende Auswahl, pa. Qual. 175, 130, 98, 78, 52, 39 bis		27 <sup>00</sup>
Morgenröcke, Matinees in Velour, Lammfell, Wolle, neueste Dessins.	Bäckisch- und Kinder-Konfektion in grosser Auswahl zu niedrigsten Preisen.		

## Spitzenstoffe, Besätze, Spitzen,

nur neueste Muster in enormer Auswahl.

Halskollern, Samtband mit Perlen	4.75 1.50 1.00 bis	60 Pf.
Miedernadeln, moderne Formen	1.25 95 bis	50 Pf.
Haarschmuck, Hutnadeln, Schlier.		

## Handarbeiten u. d.

Decken, 60x60 cm, vorgezeichnet	90 Pf.
Kissen mit Rückwand, 48x60 cm vorgezeichnet	90 Pf.
Läufer, 35x135 cm	1.25
Schoner, 35x35 cm	45 Pf.
in nur modernen Mustern.	
Küchengeräthoren, gezeichnet	von 6.25 an
Brothentel, Wandschoner, Leitungschoner, Klammerbeutel, Waschkorbdecken, Maschinendecken, Bürstentaschen, Zeitungsmappen, Ueberhandtücher.	
Moderne Deckenstoffe, 160 cm breit	Meter von 2.25 an

## Echarpes, Schals, Schürzen.

Plaids, in schönen Mustern	von Mk. 100 an
Kopf-Schals und Fichus in Wolle, hell und dunkel	von 85 Pf. an
Schals von indischem Mull, Chiffon Seiden-Japon, entzückende Muster	2.65 1.00 75 Pf.
Auto-Schals in vielen Farben	95 Pf.
Theater-Schals und Hauben, aparte Saison-Neuheiten.	
Tändel-Schürzen mit Trägern, türkisch Satin mit Bordüre	100
Blusen-Schürzen, blau Cretonne, waschecht Gingham, reizenden bunten Borden garniert	105 1.25
Kleiderschürzen aus bestem Gingham, mit Borden und Blenden garniert	125

## Fertige Wäsche.

Damenhemd	Achselverschluss, aus gutem Hemdentuch mit reich gestickter Passe	Stück 185
Damenhemd	Vorderschluss, aus feinem Hemdentuch mit eingearbeiteter Lanquette	2.50 2.25 180
Damenhemd	aus haltbarem Cretonne, Achselverschluss mit Stücker-Einsatz u. Hohl-saum-Lanquette	2.00 170
Damenhemd	Achselverschluss, aus feinem Renforcé mit Klöppelspitze und -Einsatz, sehr elegante Ausführung	2.25 195
Damenbeinkleid	gerauht Croisé mit haltbarem Trimming	95 Pf.
Damenbeinkleid	gerauht Croisé mit eingenähter Lanquette	1.90 1.60 125
Damenbeinkleid	Knieform, feiner Renforcé, elegante Ausführung mit Stickerei und Borten	2.25 1.80 135
Nachtjacke	gerauht Croisé, mit Trimming gearbeitet	95 Pf.
Nachtjacke	kräftiges Haustuch mit Stückerlei-Umlegekragen	2.50 1.85
Stückerlei-Krafft	mit Banddurchzug und Stückerlei-Volant	6.00 4.50 3.75

Dekorationen	aus Filztuch, Tuch, Velvet, Leinenplüsch, Leinen, in einfacher bis elegantest. Ausfühg. zu sehr billigen Preisen.	
Mull-Vorhänge	Garnitur 2 Schals und 1 Querbehäng	10 <sup>00</sup> an
Vorhangstoffe	creme und weiss, Köper, 84 cm	48 Pf. an
Damaste	weiss, creme und gold, in verschiedenen Breiten und Preislagen.	
Bettdecken	in Tüll und Erbstill, ein- und zweibettig.	

Teppiche und Vorleger	beste Fabrikate, neueste Muster	
Läuferstoffe	in Jute, Woll, Tapestry, Plüsch, Bouclé etc.	
Tisch- und Diwanddecken	in Fantasie, Tuch, Plüsch	
Möbelstoffe, Moquettes	für Sofabezüge in modern. Mustern.	
Metallbettstellen, Polsterbettstellen, Matratzen	für Erwachsene und Kinder in grosser Auswahl.	

Bestbewährte, erstklassige Fabrikate in hervorragend grosser Auswahl.

# Brummer & Benjamin

Grosse Ulrichstrasse 22/24.

Wir bitten unsere Schaufenster zu beachten.

Gedenktage.

- 1. Oktober.
1810. Gründung der ersten christlichen Kirche in Siedingen.
1886. Gründung der Universität Heidelberg.
1796. Sieg Friedrichs des Großen über die Kaiserlichen bei Jena.

Tagespruch: Mit bloßer Gelehrsamkeit ist der Welt sehr schaden gebend. Hr. Chr. Schloffer.

Aus Halle und Umgebung.

Der städtische Fleischverkauf.
nimmt seinen ungehörten Fortgang. Das Rind Schweinefleisch wird für 92 Pfg., das Rind Rindfleisch für 80 Pfg. verkauft.

Die Herbstrennen des Sächsisch-Thüringischen Reiter- und Pferdezuchtvereins

finden am Sonntag, den 6. und Sonntag, den 13. Oktober auf dem Rappendorfer Wiesen statt, zum letzten Male auf diesen Wiesen, da der Verein im nächsten Jahre auf seiner neuen Rennbahn auf den Rappendorfer Wiesen in unmittelbarer Nähe der Stadt - bis zum Stallweider Bahnhof - seine Rennen laufen lassen wird.

Der Totalfaktor wird wiederum mit 15 Glanz- und 15 Ausgablosen in Betrieb genommen und zwar kommen zur Aufstellung: je sechs Ein- und Ausgablosen zu 5 Mt. Sieg, je drei Ein- und Ausgablosen zu 10 Mt. Sieg, je vier Ein- und Ausgablosen zu 20 Mt. Sieg, eine Ein- und Ausgablosen zu 20 Mt. Sieg und Platz, eine Ein- und Ausgablosen zu 50 Mt. Sieg und Platz.

Die Wäldern- und Rudwig-Buchereien, Richard Heintze, an der Hauptpost und ferner in den Annovener-Exposition des Jubiläumsparks, Barfüßergasse 2, statt. Der Verkauf der Jubiläumskarten nur bis Sonntag früh 9 1/2 Uhr. Im gute Jubiläumskarten zu bekommen, kann dem Publikum nur empfohlen werden, Einkaufskarten hierzu spätestens bis Sonntag früh sich zu verschaffen.

Umtausch der Quittungskarten von Soldaten.

Mit Rücksicht auf die bevorstehende Einstellung von Reservisten wird von militärischer Seite gefordert: Erziehungsgemäß gehen während der zwei- oder dreijährigen Dauer der Dienstzeit viele Quittungskarten verloren, wozu dann der Besondere nach ihrer Entlassung erhebliche Belästigungen und unter Umständen auch Nachteile erwachsen. Aus diesem Grunde ist den Militärpflichtigen dringend anzuempfehlen, ihre Karten schon vor der Abreise nach dem Umtauschort bei der Ausgabebehörde abzuliefern.

Gesellschaftsjubiläum.

Ein Kunstgewerbetler von allem, eckigen Schrot und Korn, der Gewandur Ostia Breitere, begehrt am 1. Oktober sein 40jähriges Gesellschaftsjubiläum. Er machte sich selbstständig zur ersten Zeit, in der gerade in künstlerischen Dingen sich die Entwicklung in einer Zeit Gärung befand, von der man damals nicht jagen konnte, wie sie sich noch gestalten würde.

Berufsjubiläum.

Am 1. Juli 1911 berichteten wir über das 40jährige Gesellschaftsjubiläum des hiesigen Verlagsbuchhändlers Hermann Grottel u. s. w. Heute ist über das 40jährige Dienstjubiläum des ersten Angestellten dieser Firma, des Herrn Theodor Wulfe, zu berichten. Der Jubilar hatte in Frankreich mitgemampft und dann beim Besatzungsheer gehalten. Bald nach seiner Rückkehr trat er am 1. Oktober 1872 in das Geschäft ein, dem er nun, von Stufe zu Stufe emporsteigend, 40 Jahre angehört.

Der Hauptausflug für das 9. Jubiläumfest des Turnvereins XIII (Thüringen) der Deutschen Turnerschaft am 9. bis 11. Juli 1910 in Halle trat vor einigen Tagen zu einer letzten Sitzung zusammen. Es lag die endgültige Abrechnung durch den Hauptausflugwart, Herrn Professor Franz Meyer, vor. Dabei wurde allen, die mitgeholfen haben, das Recht, so wie gefordert, befriedigend zu gestatten, herzlich gebührt.

Die freiwillige Sanitäts-Kolonie des 187er Bahnheifer-Korps-Bereins wurde Sonntagabend an einer Nachhülfsübung in Gemeinschaft mit der Größtmücker Sanitäts-Kolonie alarmiert. Kurz nach 7 Uhr erfolgte der Alarm und um 8 Uhr rückte die Kolonne vom Doppel Drehschiffstraßen ab nach den Brandbergen. Der Übung lag der Gedanke zugrunde, daß mehrere Flugapparate infolge unglücklichen Wetters geplatzt waren, zu landen, wobei sich ein größeres Unglück ereignete, indem mehrere Personen schwer verletzt wurden.

Kaufmannsverein. In der am Sonntagabend erschienenen Anzeige des Vortragsabends ist das Lokal nicht angegeben worden. Der Vortrag findet heute Montag, abends 8 1/2 Uhr, in dem kleinen Saale der 'Hallastraße' statt.

Einweihungsfeier. Im Weizen vieler Gemeindeglieder fand gestern, Sonntag, mittags die Einweihung der neuen Vereinsräume des Jugendvereins der St. Johannis-Kirche vor sich. Der Herr Pastor Hobbinger von St. Petrus die Predigt hielt. Bei dem Gottesdienste wirkte der Pfauendörfer der Station mit. Danach zog man zum nahegelegenen Gemeindefest, das im Blumenstauden trug. Vor dem Eingange fand die feierliche, aber würdige Feier statt, die durch einen vom Besamendörfer gelassenen Chorall eröffnet wurde. Herr Pastor Hobbinger hielt die Ansprache. Er wies darauf hin, daß ein Wendepunkt in der Jugendpflege in der Gemeinde durch Schaffung des neuen Saales eingetreten ist, an welcher Herr Diakon Wellmann hervorragenden Anteil gehabt hat.

Neuheiten der Herbst- und Winter-Mode 1912.

Ausserordentlich günstige Angebote!

Table with columns for 'Damen- und Kinder-Hüte', 'Damen-Kleiderstoffe', and 'Samt- und Seidenstoffe'. Items include Kinder-Glocke, Gamin, Frauen-Toque, Jugendliche Glocke, Backfischhut, Jugend. großer Samthut, Blusenstoffe, Diagonal, Kostümstoffe, Frotté, Englische Kostümstoffe, Fresko, Samt-Mäntel, Herbst-Paletots, Ulster.

Damen-Konfektion.

Table for 'Damen-Konfektion' with columns for 'Samt und Plüsch' and 'Die grosse Mode'. Items include Samt-Mäntel, Herbst-Paletots, Ulster.

Geschäftshaus J. LEWIN HALLE a. S., Marktplatz 2 und 3.





**Berliner Fondsbriefe.**

Berlin, 30. September. (Eigener Drahtbericht.) Die Börse begann in unruhiger Haltung, und zwar waren es politische Bewegungen, welche von vornherein eine Rolle spielten. Zum Teil geben hierzu Rückschlüsse über die Stimmung in Belgien, zum Teil Zeitungsmitteilungen über eine Probemobilisierung in Russisch-Polen Anlaß. Die ersten Kurse jedoch liefen schon zum größeren Teile Befriedigen auf. Österreichische Staatsanleihen stellten sich sogar im Anschluß an die Festlegung der Wiener Vorbereitungen auf 2 Prozent höher. Auch die russischen Wertpapiere zeigten gute Nachfrage bei beweglich angelegten Kapitalgebern. Montanerzeugnisse waren gleichmäßig. Besondere Höhe zeigten Kadmium, ein auf Verordnungen von einem guten Absatz. Phosphorsäure waren um 1/2 Prozent höher, Gesteinskohle aber durch Abgaben geschwächt. Bald nach Beginn wurde die Haltung wieder beeinflusst durch Gerüchte von einer Mobilisierung in Russisch-Polen, und auf diesen Gebieten erfolgten Absetzungen. Im allgemeinen verliefen die hierunter naturgemäß der Montanindustrie betroffen. Auch dreipreutzige deutsche Reichsanleihen verloren 1/4 Prozent gegen den Anfangskurs. Kanada stellten sich um 1 1/2 Prozent gegen Beginn niedriger. Von Werten waren nur russische Werten erheblich gestiegen. Späterhin wurde das Geschäft ruhiger, und die Montanerzeugnisse kam zum Stillstand, als aus Petersburg die Berichte über eine Probemobilisierung in Russisch-Polen richtiggestellt wurden. Geld über Ultimo 10-7 Proz. Privatdiskont 4 1/2 Prozent.

**Berliner Produktenbriefe.**

Berlin, 30. September. (Eigener Drahtbericht.) Die heutigen Andenungen von Weizen waren nicht kontrastlich. Daher liegt der September-Termin auf Notationen erschöpft. Die übrigen Notierungen geben etwas nach, da sich Angebot zeigt. September-Noggen stellte sich erheblich niedriger, da mehr Ware angeboten wurde, als zur Regelung der Engagements nötig war. Die späteren Sorten litten unter Angebotsmangel. Saffern war per September infolge von Notationen wesentlich höher. In Weizen und Roggen waren bis zum Abgang des Berichtes noch keine Anzeichen für eine Ernte zu sehen.

**Schlusssätze.**

Table with columns: Weizen, Roggen, Dinkel, and various types of flour and grain. Includes prices per unit and quality specifications.

**Letzte Draht- und Fernsprechnachrichten.**

Aus Deutsch-Südwestafrika. Berlin, 30. September. Aus Südwestafrika wird amtlich gemeldet: Am 27. September wurde auf einem Patrouillenritt am Ausbruch des Wassers der Kaiser-Wälder von der 9. Kompanie der Schutztruppe erschossen. Der Gefreite Strach wird seitdem vermisst. Ansonsten handelt es sich um einen Zusammenstoß mit Eingeborenen. Nähere Nachrichten fehlen noch.

**Kaisermandat 1913.**

Berlin, 30. Sept. Was das Armeeverordnungsblatt meldet, hat der Kaiser bestimmt, daß im Jahre 1913 die Kaisermandate im Bereiche des fünften und sechsten Armeekorps stattfinden sollen und daß die Bataillone der Fußtruppen dieser Armeekorps durch Eingehung von Reservisten auf eine Anzahlstärke von 700 Unteroffizieren und Gemeinen gebracht werden.

**Todesfall.**

Breslau, 30. Sept.: Der Ordinarius der kaiserlichen Philosophie der hiesigen Universität Professor Dr. Franz Kutsch ist, wie die „Schles.-Ztg.“ meldet, im Alter von 47 Jahren gestorben.

**Von der schweizerischen Grenzlandexpedition.**

Nenningen, 30. September. Die schweizerische Grenzlandexpedition unter Führung des Quervains ist hier eingetroffen, nachdem sie ihre Aufgabe, die Durchquerung Grönlands von Westen nach Osten, glücklich gelöst hat.

**Ankufund und Rumänien.**

Petersburg, 30. Sept. König Karl von Rumänien ist zum Generalfeldmarschall der russischen Armee ernannt worden.

**Keine Probemobilisierung in Russisch-Polen.**

Petersburg, 30. Sept. Die über London verbreitete Fälschung über eine Probemobilisierung der sieben Armeekorps in Polen ist falsch. Eine derartige Anzahl von Korps ist dort überhaupt nicht vorhanden. In Wirklichkeit wird in einigen Kreisen einer Weisung der Regierung bereits im Frühjahr in Aussicht genommene Probemobilisierung durchgeführt. Der Charakter einer Probemobilisierung geht schon daraus hervor, daß eine Probemobilisierung nicht stattfindet.

**Die Urkunden in Saloniki.**

Saloniki, 30. September. Infolge der unkontrollierbaren Gerüchte über weitere bevorstehende Attentate auf die öffentlichen Gebäude Salonikis hat die Polizei einen strengen Lockdown angedeutet. Im Abend um 9 Uhr wurde auf der sehr belebten Sabri-Bascha-Straße um die Freiheitsplage ein Bombenanschlag verübt, wobei der Dolmetscher des deutschen Konsulats durch Splitter leicht verwundet wurde. Die Behörden vermuten, daß das Attentat auf dem Freiheitsplatz selbst, wo abends Hunderte von Personen vor den Geschäften sitzen, geplant war. In der Nacht wurden zwei weitere Bombenanschläge verübt. Es wurde aber nur Sachschaden angerichtet. Die Bevölkerung ist sehr erregt.

**Zum Anbruch in Samos.**

Konstantinopel, 30. September. Briefliche Nachrichten aus Samos belegen, die Landung der stärkeren englischen und französischen Abteilungen.

fei deshalb nötig geworden, weil die Türken die Böden der Stadt plünderten und dadurch große Erbitterung unter der Bevölkerung hervorgerufen sei.

**Frauenmord.**

Berlin, 30. Sept. In einem unbekanntem Grundriß der Zeitschrift heute früh eine weibliche Leiche gefunden. Der Täter ist offenbar ein Frau-Profitierere. Der Leiche ist der Gelegenheitsarbeiter Hermann J. d. r. m. n. Der Verhaftete ist geflüchtet. Der Mord ist durch Schläge auf den Kopf mit einer Flasche verübt worden. Als Täter kommen noch zwei andere Personen in Frage.

**Vom Transporter erschossen.**

Riflan, 30. Sept. Heute früh wurde ein junger Mensch, der einen Einbruch in die Festungskasse verübt, ergriffen. Als er auf dem Transport zu entfliehen suchte und auf dreimaligen Anruf nicht stand, feuerte einer der ihn begleitenden Wachmannschaften und traf den Flüchtigen tödlich.

**Explosion in einer Schrottmühle.**

Kogalen, 30. Sept. Durch eine Explosion in der Schrottmühle wurden der Gutsbesitzer Jahn, der Student Rjitzo und ein Monteur lebensgefährlich verletzt.

**Wetterbericht des offiziellen Wetterdienstes vom 30. September früh 7 Uhr.**

Table with 6 columns: Ort, Luftdruck, Temperatur, Wind, Wetter, Temperatur. Lists weather conditions for various locations like Halle, Leipzig, Dresden, etc.

Während der Kern des umfangreichen östlichen Hochdruckgebietes (sinnlich südwestlich) gesogen ist, hat die südwestliche Barometerdepression ihren Wirkungsbereich nordwärts ausgedehnt. Im Ostwinden Bereich sind bei weitem die höchsten Druckwerte beobachtet und freies Wetter; die Temperatur ist allgemein etwas gestiegen. Da das Tief seinen Weg nordwärts fortzuziehen scheint, so haben wir mildes Wetter mit zunehmender Bewölkung und Neigung zu leichten Regenfällen zu erwarten.

Wettervorhersage des offiziellen Wetterdienstes für Dienstag, 1. Oktober: Zunehmende Bewölkung, mild, Neigung zu leichten Regenfällen.

Unter Wogeburger Privatempfehlung (sinnlich und noch folgende): Unvorsichtliches Wetter am 1. Oktober: Windig, der Gibe: Windig, nur teilweise heiter, etwas wärmer, windig, etwas Regen, Teillich der Gibe: Zunehmend bewölkt, zunächst noch vorwiegend trocken, etwas wärmer.

Unvorsichtliches Wetter am 2. Oktober: Wechselnd bewölkt, etwas wärmer, windig, meist etwas Regen.

**Bank für Handel u. Industrie (Darmstädter Bank) Filiale Halle a. S. Aktionkapital: 160 Millionen Mark. Provisionsfreie Abgabe in festverzinslichen, erstklass. Wertpapieren.**

**Kursnotierungen der Berliner Börse vom 30. September, 2 Uhr nachmittags.**

Large financial table containing multiple sections: Wechsel-Kurse, Eisenbahn-Aktien, Industrie-Papiere, Eisenbahn-Obligations, Eisenbahn-Prioritäten, Pfandbriefe, Anleihen, and various bank shares. Includes columns for company names, share types, and prices.

**Bankhaus Paul Schausell & Co., Halle a. S., Bitterfeld, Dolitzsch, Ellenburg. An- und Verkauf von Wertpapieren, Einlösung von Schecks, Verzinsung von Geldanlagen, Conto-Corrent- u. Wechsel-Vorschub etc.**

**Walhalla-Theater.**  
 Heute Montag Abschieds-Abend.  
 Zum letzten Male der unerreichte  
**Haskel Schläger „Freund Löwe“.**  
**Kitty Sinclair** mit ihren engl. Backfischen.  
**Pichel & Scale, Lisa Masini, Robins, Nuscha Fehlo.**  
 Morgen Dienstag Premiere! Die Oktober-Sensation:  
**Juhul Es ist erreicht!**  
 Gr. Jahresrevue 1912 in 1 Vorspiel und 5 Bildern  
 v. F. W. Hardt. Musik v. Walter Koll. (8125)  
**Ca. 100 Mitwirkende! 50 Balletteusen!**  
 Größter durchschlagender Erfolg!  
 Anfang 8 Uhr. Der Vorverkauf hat bereits begonnen.  
 Tageskasse von 10-1/2 bis 4-8 Uhr.

**Im Monat Oktober: Täglich das Original-Münchener Oktoberfest**  
 in dem Konzerthaus zum  
**Oberpollinger.**  
 Alles lacht, singt und trinkt bei  
**„Heinrich dem Gemüthlichen“**,  
 urkomischer Festleiter v. d. Berliner Bauernschänke  
 und den lustigen Oberländern in National-Kostüm,  
 die **Bayrische Königs-Kapelle.**  
 Note: Ein Frost der Gemüthlichkeit 1...2...3...G'suffa.  
 Sonntags Frühstücken, nachmittags und abends **Grosser Betrieb.**  
 Allen Besuchern fröhliche Stunden bereitet  
 der Festwirt **B. Bernhard.**

**Harmoniums**  
 Die weltberühmte Marke:  
**Mannborg**  
 von Mark 100 bis Mark 2000 in grosser Auswahl  
 allein bei  
**C. Rich. Ritter, Halle a/Saale**  
 Grossh. Sächs. Hoflieferant

**Radikal-Verkauf**  
 wegen Aufgabe des Ladens  
**Pa. Wollgarne,**  
 Seidenvolle, Schweisswolle etc.  
 Gust. Liebermann, Bernburger  
 Strasse 30.  
**Stadttheater in Halle a. S.**  
 Dienstag, den 1. Okt., 1912  
 26. Vorf. im Abend. 1. Viertel.  
 Fest-Vorstellung aus Anlaß des  
 30jährigen Direktions-Jubiläum  
 von **M. Richards.**  
**Die Fandertüte.**  
 Oper in 2 Akten von Schillander.  
 Musik von W. H. Mozart.  
 Spielleitung: Oberreg. Theo. Hagen.  
 Musikal. Leitung: Carl Dinesen.  
**Versionen:**  
 Sarastro . . . . . Fr. Schwarz.  
 Tamino . . . . . E. Deutsch.  
 Sprecher . . . . . J. Krauß.  
 Die Königin der Nacht Alice. Boer.  
 Pamina, ihre Tochter-Brüder-Dreos  
 Erlis . . . . . Dame im Auf. Holz.  
 Zweite . . . . . Gefolge. Hedw. Nolte.  
 Dritte . . . . . Königin D. Weiling  
 als Stell.

**Die Fandertüte.**  
 Oper in 2 Akten von Schillander.  
 Musik von W. H. Mozart.  
 Spielleitung: Oberreg. Theo. Hagen.  
 Musikal. Leitung: Carl Dinesen.  
**Versionen:**  
 Sarastro . . . . . Fr. Schwarz.  
 Tamino . . . . . E. Deutsch.  
 Sprecher . . . . . J. Krauß.  
 Die Königin der Nacht Alice. Boer.  
 Pamina, ihre Tochter-Brüder-Dreos  
 Erlis . . . . . Dame im Auf. Holz.  
 Zweite . . . . . Gefolge. Hedw. Nolte.  
 Dritte . . . . . Königin D. Weiling  
 als Stell.  
 Erster . . . . . Priester im  
 Tempel der S. Himmels.  
 Zweiter . . . . . Weibheit  
 Papageno, ein Vogel-  
 fänger . . . . . D. Rudolph.  
 Papageno . . . . . D. Rudolph.  
 Erster . . . . . J. Krauß.  
 Zweiter . . . . . R. Kleinlein.  
 Dritter . . . . . H. Sebald.  
 Monstros, ein Mohr . . . . . Fr. Gruffell.  
 Erster . . . . . G. Selenius.  
 Zweiter . . . . . H. van Voort.  
 Dritter . . . . . H. van Voort.  
 Nach dem 1. Akt längere Pause.  
 Kassenöffnung 7 Uhr. Anf. 7 1/2 Uhr.  
 Ende 10 1/2 Uhr. [8092]

**Mittwoch, den 2. Okt. 1912**  
 26. Vorf. im Abend. 2. Viertel.  
 Novität! Hum 2. Male: Novität!  
**Zigeunerliebe.**  
**Im Weinhaus Brostowski**  
 reichhaltige Auswahl  
 ausserordentlich Billigpreise  
 zu kleinen Preisen.  
**Franz Frank,**  
 Vertreter des Verbandes der  
 Konzert-Künstler Deutschlands  
 - Ortsgruppe Halle - Leipzig -  
**Gesang Unterricht.**  
 Halle a. S., Gr. Ulrichstr. 36 II.  
 In den erweiterten Unterrichtsräumen  
 von jetzt an monatlich 1747  
**Vortrags-Abende**  
 (Solo u. Chorbesetzung)  
 Für Interessenten u. Angehörige  
 m. Schüler Eintrittskarten gratis.  
**Sandhaufenball** für 12jährigen  
 Teilnehmer in  
 Sandhaufenball u. Vortrags-Abende  
 oberwärts gef. Angehörige  
 Aufst. Fahrstr. Halle a. S.,  
 Gr. Steinstr. 75. [8093]

Ich halte meine Sprechstunde wieder ab.  
**San-Rat Dr. Baeumler.**  
**Von der Reise zurück**  
**Prof. Winternitz.**

**Getting, Grosse Stein-**  
**strasse 12.**  
**Ausstellung** [5403]  
**: neuer Pelze :**  
**und Pelzwaren.**  
 Bitte meine Schaufenster zu beachten!

Mozartsaal, Montag, den 7. Oktober, 8 Uhr  
**Niels Sörnsen**  
**Lieder zur Laute**  
 Karten zu 3,10, 2,10, 1,55, 1,05 M. bei Heinrich Nothan

**Berein eben, Angehörig, der**  
 Kgl. Sächs. Feuer-  
 Chem. geb. Sächs.  
 Zur Ermöglichung ge-  
 lommene Dienstver-  
 finden unentgeltlich  
 Aufnahme am 2. Okt.  
 abends 9 Uhr im  
 Beramtungslokal. „Bauer's  
 Brauerei-Ausgang“, Antons-  
 strasse 3, am 13. Okt. 1912 feiert der  
 Verein sein 10jähr. Stiftungsfest,  
 wozu alle ehemaligen Sächsen beson-  
 derlich eingeladen sind. Der Vorstand.

**Piano-**  
**Vermittlungen**  
 mit Anrechnung gezahlter  
 Miete bei spätem Kauf.  
**Albert Hoffmann,**  
 an Riebeckplatz.  
 Haben Sie schon  
**16 A E Wolle** probiert bei  
 H. Schnee Nachf., Gr. Steinstr. 24.

**Ordnung a. Weintraube**  
 Geleit. 58. Tel. 590.  
 Gastwirtschaft und  
 Ausspann.  
 Einfach lauberes Legis.  
 Täglich 12-1 Uhr  
 Sauerkraut zum Geleiten.  
 Mittagessen 12-2 Uhr.

**Englisch u. Französisch.**  
 Privatunterricht durch  
**L. v. Roenne, Ulestr. 14 I.**  
 Langjährige Erfahrung.  
 Honorar nach Vereinbarung  
 Nachhilfe u. Uebersetzung  
 zu normalen Preisen.  
 Berücksichtigung spezieller  
 Wünsche bezüglich der  
 Unterrichtsmethode.  
 Sprechzeit täglich 1 bis 1 1/2  
 meist auch abends nach 7.

Täglicher Eingang von Neuheiten  
 in  
**Herbst-Kostümen**  
 in chiken, aparten Fassons und bekannt  
 guter Verarbeitung von Backfisch- bis zur  
 weitesten Frauengröße.  
**Hervorragende Neuheiten**  
 in  
**Herbst-Paletots**  
 Ulster, Plüsch, Tuch usw.  
 Aparte Neuheiten  
 in Kleiderstoffen  
 Sammet die große Mode.  
**Chike Neuheiten**  
 in fertigen Kleidern, Kostümröcken, Blusen  
**Große Auswahl. Billigst gestellte Preise.**  
**Theodor Rühlemann,**  
 Leipziger Straße 97. [5400]  
 Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.



**Kanarien-Hähne,** [8157]  
 prima Sänger.  
 Zoologische Anstalt,  
 Geleitstr. 26. Telefon 3907.

**Zu enorm billigen Preisen**  
 verkaufe  
 Hand- und Kleinfaschinen  
 in Prima Rindleder,  
 Reife- und Kabinettsoffer.  
 Blusen- und Knopflocher  
 aus Vulkan-Streiplatten,  
 leicht, dauerhaft und elegant,  
 feine Porzellanwaaren,  
 Zigarren- und Pfeifen-  
 Kisten und Musikmappen,  
 alle Sorten Samstagen,  
 1 Posten  
 Damen-Handtaschen  
 in Leder, Brot- und Perlen,  
 Gürtel in Gummi u. Leder  
 zu fast halben Preisen.  
**P. Fenner,**  
 gr. Ulrichstr. 33,  
 neben Pottol & Broskowski.  
 5% Rabatt.

**Hochzeits-Geschenke.**  
 Zuweilen **Tittel,**  
 Schmeerstr. 12. Ecke Zapfenstr.

**Familien-Nachrichten.**  
 Statt besonderer Meldung.  
 Gestern nachmittag 2 Uhr ist  
**Fräulein Hedwig Hooff.**  
 sanft entschlafen.  
 I. A. der Hinterbliebenen:  
 Diakonisse El. Gräbner,  
 Vorsteherin des Martinstitutes.  
 Halle a. S., den 30. September 1912.  
 Die Trauerfeier ist Mittwoch nachmittag 3 Uhr in der  
 Kapelle des Diakonissenhauses. Bestattung anschließend  
 Friedhof Giebichenstein.

Gestern abend entschlief sanft nach schwerem Leiden der  
**Königliche Geheime Regierungsrat**  
**Herr Benno Ullrich**  
 im 55. Lebensjahre.  
 Der Entschlafene, welcher 15 Jahre hindurch dem hiesigen Regierungs-  
 Kollegium angehörte, war ausgezeichnet durch reiche Erfahrung, praktisches  
 Verständnis und unbedingte Zuverlässigkeit, verbunden mit grosser persön-  
 licher Liebenswürdigkeit und Lauterkeit des Charakters. Sein Heimgang  
 bedeutet für den Königlichen Dienst wie für das Kollegium einen schweren,  
 schmerzlichen Verlust. Sein Andenken wird unter uns in Ehren bleiben.  
 Merseburg, den 29. September 1912.  
**Der Präsident und das Kollegium**  
**der Königlichen Regierung.**

**Apollo-Theater.**  
 Die großen Schlachtkämpfe!  
 Heute letzter Tag!  
 b. Ringkamp-Routenrenn.  
 Alle Kämpfe bis zur  
 Entscheidung!  
 Ehre! Gegen Stearns,  
 Ponce, Ritzler,  
 Ritzler, Samukof.  
 Nach den Kämpfen:  
**Seppentliche Preisverteilung**  
 1. Preis 200.-  
 2. Preis 100.-  
 3. Preis 50.-  
 4. Preis 30.-  
 5. Preis 20.-  
 Vorverkauf zu ermäßigten  
 Preisen heute aufgehoben!

**Hotel zur Tulpe.**  
 Empfehle  
 meinen modernen grossen  
**Saal**  
 mit reichl. Nebenräumen  
 zur Abhaltung von Hoch-  
 zeiten etc. und Vereins-  
 festlichkeiten bis zu  
 150 Personen.  
**Johannes Schmidt,**  
 Traiteur.

**Volksbildungs-Verein**  
 Halle a/Saale.  
 Dienstag, den 1. Okt., 8 1/2 Uhr  
**General-Versammlung.**  
 Von 7 Uhr ab Ausgabe von  
 Mitgliedskarten in dem kleinen  
 Follianal. [176]

**Hochzeits-, Jubiläums- und Patengeschenke**  
 in Gold- u. Silberwaren etc.  
 Echt silberne  
**Bestecke,**  
**Esslöfel,**  
 stets in grosser  
 Auswahl.  
 Geisslinger  
**Tafelgeräte**  
 und **Bestecke,**  
**Esslöfel,**  
 etc. in schwerer  
 Ausführung.  
 Lagerbesichtigung erbeten.  
 Schenkwertige Ausstellung  
 Maseberg-Passage und drei  
 Schaufenstern.  
**Verlobungs- u. Trauringe**  
 fugenlos. - Eigene Trauring-  
 maschinen in Betrieb.  
**Paul Maseberg, Juwelier,**  
 nur grosse Ulrichstr. 48.  
 gegenüber der Börsgebäude.

2-3 j. Damen, auch Ausländ.,  
 welche sich hienieder in Halle  
 aufhalten, finden angenehme  
 keine Besuche in günstiger Lage  
 der Stadt bei sehr Dame. Ch.  
 u. B. T. 6427 an Rudolf Mosse,  
 Halle a. S., erb. [8146]



Provinz Sachsen und Umgebung.

Generalversammlung des sächsischen Provinzverbandes des Deutschen Stotenervereins.

Im Saale des „Europäischen Hofes“ zu Erfurt fand am gestrigen Sonntag die Generalversammlung der Vertreter der Orts- und Kreisgruppen sowie der Vertrauensmänner des Deutschen Stotenervereins in der Provinz Sachsen statt.

Am Ende des „Europäischen Hofes“ zu Erfurt fand am gestrigen Sonntag die Generalversammlung der Vertreter der Orts- und Kreisgruppen sowie der Vertrauensmänner des Deutschen Stotenervereins in der Provinz Sachsen statt.

Zur Sache des „Europäischen Hofes“ zu Erfurt fand am gestrigen Sonntag die Generalversammlung der Vertreter der Orts- und Kreisgruppen sowie der Vertrauensmänner des Deutschen Stotenervereins in der Provinz Sachsen statt.

Der Bundesratsbevollmächtigte der thüringischen Staaten Dr. Kette hat, wie aus Berlin gemeldet wird, für den 1. Oktober um seine Entlassung gebeten und die Rettung der Wahl für Thüringer zu Meiningen übernommen.

Der Abgeordnetentag des Kreis-Kriegerverbandes Heiligenstadt wurde am Sonntag in Dingelstädt abgehalten und vom Bundesvorsitzenden, Hauptmann D. W. Brun, geleitet.

eingehenden Vortrag über die wirtschaftliche Weiterentwicklung des Kriegervereinswesens, speziell über die von Bundesvorsitzende in Berlin geplante Krieger-Bürokratie und den Finanzreformplan hielt Redner W. Heilmann-Heiligenstadt.

Ein Naturschutzpark am dem Thüringer Walde.

Auf dem Thüringer Walde, und zwar am Fichtenlopf im Kreise Schleieringen, soll auf Veranlassung der Regierung ein Naturschutzgebiet eingerichtet werden.

Unglücks-Chronik.

Das leidige Feueranzünden mit Petroleum hat in Ansbach bereits wieder ein großes Unglück verursacht. Die eines zehnährigen Knaben des Fabrikarbeiters Richter gab Petroleum in das kochende Öfenrohr, wobei im rechten Augenblicke die Lampe explodiert und das Mädchen in Flammen gerieth.

Die Witwe Hildebrandt in Werfburg künzte die Kellertreppe ein und erlitt so schwere Verletzungen, daß sie bald darauf starb.

Auf der Hieselerei fern bei Morbis geriet der Hieselarbeiter Lauterberg aus Wende beim Ausladen eines Waggons Kohlen zwischen die Räder zweier Wagen, wobei er schwerere innere Verletzungen erlitt.

In der Eisenburger Straße in Delitzsch ereignete sich ein tödlicher Unglücksfall. Die Pferde eines Lastwagens scheuten und gingen durch. Hierbei wurde der 6 Jahre alte Sohn des Arbeiters Gehner von dem Gesdirt überfahren und so schwer verletzt, daß er alsbald verstarb.

Eilenburg, 30. Sept. (Kochkunst-Ausstellung.) Die jagdenberthliche Ausstellung für Kochkunst, Gastwirts- und Hotelwesen und heimische Industrie wurde gestern vormittag durch den Ersten Bürgermeister Dr. Helian mit einer Ansprache eröffnet.

Reis, 30. Sept. (Die Nationalflugspende) In der Stadt Reis hat einen Ertrag von 12036,07 M., im Landestheile Reis einen solchen von 3764,25 M. ergeben, so daß das Gesamtergebnis in Stadt und Land 15800,30 M. beträgt.

Freiburg, 30. Sept. (Zweigbahn.) Der hiesige Vorkaufmann hat dem Magistrat eine Restion unterbreitet, dahin zu wirken, daß mit einem bestimmten Kauf-Mittel ein solcher Freiburg-Mittel im Auge gefaßt werde.

Marg B. Magdeburg, 30. Sept. (Geschäftsjubiläum.) Morgen, am 1. Oktober, kann die Firma Heinrich Ermisch hier selbst auf ein hundertjähriges Bestehen zurückblicken.

Salzwedel, 30. Sept. (Gaswerk.) - Eintrunnuferung. - Wogenmarkt. - Verhaftet. Das hiesige Gaswerk ist seinerzeit zu klein angelegt und war dem gegenwärtigen starken Gasverbrauch schon seit längerer Zeit nicht mehr gewachsen.

wirtschaftskammer 37 Freieidämisse ausgesprochen worden. - Auf dem gestrigen Wochenmarkt lieferten Kartoffeln 1,80-2,00 M., Landbutter 1,25-1,30 M., Wollereibutter 1,40-1,45 M., Eier 4,20 M., das Schmal, Kefel 8-15 M., Pfäumen 6-8 M., Ferkel 12-18 M., Hühner 27-40 M.

Rember, 29. Sept. (Michaelismarkt.) Auf dem gestrigen Markt- und Viehmarkt herrschte reger Verkehr. Auf dem Viehmarkt waren zum Verkauf geteilt: 16 Pferde und 30 Stück Kühe.

Eisenberg, 29. Sept. (Neue Eisenbahn Eisenberg-Weimeden-Großalmerode.) Mit den Erdarbeiten zum Bau der neuen Eisenbahn von Eisenberg über Weimeden und Großalmerode sind, nach Weimeden und Großalmerode, die Arbeiten beendet worden.

Göthen, 30. Sept. (Die Ortsgruppen Werburg und Göthen des Jungdeutscher Bunde.) Am gestrigen Sonntag als Abbruch ihrer Sommerferien im Gelände ein großes Kriegsspiel arrangiert.

Reich, 30. Sept. (Aus dem Gemeinderat.) Der Gemeinderat wählte den Pfarrer Dr. jur. Johannes Galle in Halle a. S. zum juristischen Beisitzer beim Magistrat.

W. Rudolstadt, 29. Sept. (Bei der Bürgermeisternwahl) wurde Stadthalter Serlet hier selbst auf 12 Jahre zum zweiten Bürgermeister der Stadt Rudolstadt gewählt.

W. Götting, 29. Sept. (Einkehrung.) Gestern vormittag wurde die Victoria-Abteilungs-Bilge des Marienstiftes mit der Sänglingspflege und Mütterberatungsstelle im Anwesenheit des Serlogspaares sowie der staatlichen und städtischen Behörden eingeweiht.

Allgemeine Körperschwäche

Ist in unserem nervösen Zeitalter leider ein weitverbreitetes Ubel. Wer regelmäßig morgens und abends Kasselater-Hater-Kakao (Nur echt in blauen Kartons für 1 M, niemals losen!) trinkt, kommt bald

Wieder zu Kräften.

Spezial-Gardinen-Verkauf in bewährten soliden Qualitäten zu Extrapreisen.

Table listing various curtain products and prices. Includes items like Engl. Tüll-Stores, Gestickte Tüll-Stores, Tüll-Bettdecken, and Kongress- u. Madras-Dekorationen.

Table listing 'Deutsche Axminster-Teppiche, bestes Fabrikat' with various sizes and prices. Includes sizes like 68x138, 174x238, 200x300, etc.

Linoleum durchgehend gemästert 190 A. Huth & Co.



**Bekanntmachung.**

Bei der am 21. Mai 1912 stattgehabten planmäßigen Auslosung der auf Grund des Allerhöchsten Privilegiums vom 20. September 1889 ausgefertigten Anleihscheine der Stadt Alten (Eibe) — I. Ausgabe — sind folgende Nummern gezogen worden:

**Suchliste A über 500 Mk.**  
Nr. 2, 47, 70, 112, 118, 121, 154, 195, 205, 227, 274, 290, 311, 334.

**Suchliste B über 200 Mk.**  
Nr. 35, 37, 35, 160, 215, 257, 274, 354, 364.  
Die Inhaber der vorbeschriebenen Anleihscheine werden hierdurch aufgefordert, gegen Rückgabe der Anleihscheine und der dazu gehörigen Zinscheine und Anweisungen den Nennwert der Anleihscheine bei der künftigen Kammerschleife vom 2. Januar 1913 ab in Empfang zu nehmen.

Vom 1. Januar 1913 hört die Verzinsung der ausgelosten Anleihscheine auf.  
Für fehlende Zinscheine wird deren Geldbetrag vom Kapital in Abzug gebracht.  
Alten (Eibe), den 21. Mai 1912.

Der Magistrat. Fischer.

Wir empfehlen zur Kapitalsanlage  
**4% Ostpreussische Provinz-Anleihe**  
im ganzen Deutschen Reich mündelsicher, zum jeweiligen Berliner Tageskurse [8149]  
zurzeit **97,60 %**  
**Bank für Handel und Industrie**  
Filiale Halle a. S.

**Billige Kostüme.**



**„Zürich“ Kostüm**

aus einfarbig, marine oder gestreiftem reinwollenen Kammgarn, mit neuester Kragegarnerung, Jackett auf Seide gefüttert, von Mk. 19,50 an.  
Jackett auf Sergo gefüttert

von **17<sup>50</sup>** an.  
Mk.

**M. Schneider**

Leipzigerstrasse 94, 5 % Rabatt auf alle Waren.

**Jede Schuhcreme habe ich probiert**



und bei Pilo bin ich geblieben.  
Qualität und Ausgiebigkeit sind hervorragend.

Pilo ist überall zu haben!

**Landschaftliche Bank**  
der Provinz Sachsen  
Zweiginstitut der Landschaft  
Halle S.  
Martinsberg 10  
Telephon 19  
der Provinz Sachsen.  
**Hinterlegungsstelle für Mündelvermögen.**  
Annahme offener und geschlossener Depots.  
Ausführung von Börsen-Aufträgen.  
**Annahme von Geldern zur Verzinsung**  
auf tägliche und mehrmonatliche Kündigung.  
Vermietung von Schrankfächern unter Selbstverschluss der Mieter in den 8153  
**Stahlkammern.**  
Martinsberg 10, Ecke Hagenstrasse.

**Gabelsberger-**  
**Stenographie erlernt man am:**  
8. Oktober Schule Friesenstraße,  
9. „ „ Alte Volksschule, Neue Promenade,  
2. „ „ Schule Oleariusstraße,  
1. „ „ Friedrichs-Garten, Friedrichstraße,  
2. „ „ Gutenberg-Hof, Neue Promenade,  
Michaelis Sächsischer Kaufmännische Fortbildungsschule, Charlottenstraße,  
Schule des Kaufmännischen Vereins, E.V., Gr. Ulrichstr.  
4. Oktober Nietleben, Grüne Tanne. [8135]

**Tanz-Unterricht.**  
Mitte Oktober beginnt der erste Winterkurs meines Tanzunterrichts im „Hotel Kronprinz“. — Für Schüler der hiesigen Gymnasien ein Sonderzettel. — Im Besitz sämtl. neuen Tänze. Zur Annahme gef. Anmeldungen bin ich in meiner Wohnung bereit.  
**Hermann Wipplinger**, Tanzlehrer, Poststr. 1.  
Von frühesten Jugend mein alleiniger Beruf. Seit 1880 Tanzlehrer der Doctorenkinder an der Zeilstr. [5381]

**Erfolgreiche Nachhilfe**  
wird in allen Schulfächern erteilt. [5397]  
Gr. Brauhausstr. 12, Th. Starke, Neue Promenade 5.  
Empfehle einer geehrten Kaufkraft [8124]  
**Herbst- und Winterbirnen,**  
fr. Forellen, echte **Beurre Blanche**, Tafel- und Weinfruchtweine.  
nur in der Montagne  
**W. Schotte**, der Französischen Zitiertanen.

**Personal-Bezüge**  
Vertreter, Teilhaber, Kapital-Gesuche, An- u. Verkaufsein. inseriert man in Zeitungen, Zeitschriften vorteilhaft, d. h. mit einer **Expansivität an Kosten, Zeit und Arbeit** durch die **Annoncen-Expedition Rudolf Mosse**  
Bernstorfer 151, Halle a. S., Brüderstraße 4.  
wird jemand in der Zeitung mit einem Inserat beauftragt, dann nimmt unser Bureau die eintreffenden Offerten unter Aufsicht entgegen und liefert sie ungetrübt und unter Wahrung strengster Diskretion ihrem Auftraggeber aus.

**Verdingung**  
von 63500 kg Sandsteine, 97500 kg Stupferplatten zu Stupferplatten, 67500 kg Stupferplatten in 160000 St. 2000 kg vollgepresstem Zementpulver, 12700 kg Holzkohlenpulver, 20000 kg Zementpulver, 46200 kg Stupferrohre ohne Zement, 7280 kg Stupferrohre in 7 Rollen, 17 1/2 kg Metallblech in 4 Rollen, 280 kg Metallblech in 3 Rollen und 1000 kg Handmetalle in 1 Rolle für den Seidenschleifstein der Seidenschleiferei Berlin an den im angegebenen bezeichneten Liefertermin. Angebote sind portofrei, verpackt u. mit entsprechender Anschrift bis zum 29. Oktober 1912 vormittags 9 Uhr an das Zentralbureau in Berlin W. 35, Schöneberger Platz 1-4, Köpenick bis spätestens am 10. November 1912 einzureichen. Die Eröffnung der Angebote findet am 29. Oktober 1912 vormittags 10 Uhr im Konferenzsaal des 28. III. Zimmers 4 statt. Angebotsbogen und Bedingungen können in unserem Zentralbureau, Zimmer 27, einsehbar, oder in der entgegenwertigen Einleitung von 20 1/2 kg, mit 5 kg Beilegegeld bar mit 10 Reichsmark bezogen werden. Aufhängerfrist bis 12. November 1912. [8118]  
B. v. r. 11, den 28. Septbr. 1912.  
Königliche Eisenbahn-Direktion.

**Verkäufe**  
mein bei Rammberg a. S. gelegenes 160 Hektar großes, vollenboden, vollfruchtbares Gelände und Anger, neue massive Gebäude, Preis 112 000 Mk. Anzahlung nach Belieben, Restzahlung infinkbar. (Gelt. Nr. u. S. 801) an **Hausen-Stein & Vogler A.-G.**, Halle a. S.  
**Haus** im Norden, schön gelegen, zum Anbau geeignet, zu verkaufen. Offerten unter B. Z. 6367 an **Rudolf Mosse**, Halle. [8112]

**Verkauf**  
**ersth. Reitpferd,**  
hannoversch. Hannoveraner, 4/5, 3/4, 180 Hektar, 2 Paar edel besagene hant. Wagenpferde, Größe 4/5 bis 180 groß dunkelbr. Zucht, 7 Jahre 178 gr.  
Fr. Liebowitz, 1912  
Hienburg a. d. Elbe, Nr. 9.



**15 Stück belgische Arbeitspferde**  
im Alter von 6 bis 8 Jahren sind einzeln und paarweise unter Garantie für Leistungsfähigkeit sofort zu verkaufen.  
Kaufbetrieb Landbesitzerstr. 65, Telephon 3882.  
2/3jähr. belgisch.  
**Stutfohlen**  
auf Verkauf. Fr. Zwilcker, Zeilstr. 8, Zeilstr. 8.



Mittwoch steht wieder ein großer Transport reichmilkender als auch hochtragender **Kühe und Mastkullen** preiswert bei mir zum Verkauf. [8117]  
Bernstorfer 42  
Amt Zeitz.

**Rittergut Jöthen an der Merseburg-Elbe mit 6500 Hektar**  
sucht sofort leistungsfähigen **Druseunternehmer**  
zum Ausdampfen von etwa 3000 Schock Getreide.  
Angebot schweres **Arbeitspferd** auf Fr. Probst, Domsplatz 9.  
Einen **Wurf deutsche Schäferhunde**, 10 Wochen alt, Vater prämiert, [5394] W. Heinemann jr., Jördenried.

**Saatweizen,**  
1. Absatz von Ertrags 20000 Quadratfuß, sehr extravaganter u. lagerfähig, 3000 Hektar, 2000 Hektar, 240 Hektar, gibt ab [8122]  
**Rittergut Wiedebach** bei Weitzel.

**Achtung!**  
Altes Gold und Silber, sowie künstliche Zähne u. Zahnabfälle. Willkürlich taucht zu hohen Preisen ein u. verkauft. Zentrale, Kleine Klausstr. 18.

**PERZINA-MIGNON**  
Der beste kleine Flügel.  
Niederlage: Halle, Hermann Lüders, Mittelstr.

**Ofen-Reinigen,**  
Reparaturen, Umsetzen.  
**C. Böhme**, Scharrenstr. 8, — Tel. 2908. —

**Alfahagani-Möbel,**  
Bücher, Bücherständer, Herren- u. Damenkleiderbügel, Holz- u. Metallstühle, Stühle, Tische, Truhen, Kleiderständer u. u. ohne Anzahlung, sofort, reichhaltig, alles sehr gut erhalten, verkauft.  
**Friedrich Peileke**, Zeilstraße 25.

**Geldverkehr**  
**30—40000 Mk.**  
I. Akkreditivbot auf gr. Guth. mündelst., ohne Verm. gef. Off. Nr. Z. f. 8901 an die Exp. d. Zig. erb.

**20—22000 Mk.**  
auf hochverzinst. neues Grundstück auf I. mündelst. Hypothek sofort oder später gef. Off. Nr. Z. f. 8898 an die Exp. d. Zig.

**4—5000 Mk. als H. Hypothek**  
auf Grundst. in Dieritz aus Privatband gef. Off. Nr. unter N. 100 an Interimskaufmann Nürnberg, Zeilstraße 55.

Wir suchen für das Kontor unseres Kolonialwaren-Großhandels I. O. **Lehrling** mit der Berechtigung zum Einjährig-Freiwilligen Dienst.  
**Braun & Wiegand**, Königsstr. 81.

**Kapitalanlage**  
**Teilhaber.**  
Als langjähr. techn. Leiter einer **Spezial-Möbelfabrik** an gros beachtliche ist wünschenswert die Verbindung eines gleichen Unternehmens mit Kapitalisten in Verbindung zu treten. Off. Off. Nr. Z. f. 13726 an Hausenstein & Vogler A.-G., Leipzig.

**Mk. 45 000**  
auf hiesiges Grundst. zur ersten Ziele gef. Nr. 1. 1. 13. 7731  
**Wolfgang Thoms**, Schulstraße 7 I. [8100]  
Welcher Edelentele gibt Beamten Gehalt 1000 Mark auf Dvopoth? Off. Off. Nr. Z. f. 8917 an die Exp. d. Zig.

**Verlangte Personen**  
Gut empfohlenen **Zuckerkocher** sucht für sofort **Zuckerfabrik Camburg**, Hitteneckelstr.

Rittergut Jöthen a. d. Merseburg-Elbe mit 6500 Hektar wegen Kontraktvertrages eines für 1. Oktober abzugeben. Verdingungsbüchleres sofort. Off. Off. Nr. Z. f. 8917 an die Exp. d. Zig. werden noch angenommen.

Wir suchen für das Kontor unseres Kolonialwaren-Großhandels I. O. **Lehrling** mit der Berechtigung zum Einjährig-Freiwilligen Dienst.  
**Braun & Wiegand**, Königsstr. 81.

**Selbständige Erfindung**  
findet strenger Herr oder Dame als **Sittalterler** einer Verlagsstelle.  
Verdienst bis 1000 Mk. pro Jahr.  
Streng reelle Sache, passend für jedermann, gleichviel ob in Stadt od. Land, noch nicht benutzte Kapital u. Veden nicht erforderlich. Auch ohne Anzahlung des Verlags als Nebenverdienst zu betreiben. Versand von Nachnahmeaktien 2 bis 3. Zusätzl. Reflektion frei. Zusätzl. u. Profs. tollentfrei durch G. 1226 Invalidendank, Dresden. [8110]

**Lehrling**  
für Fabrikanten gesucht.  
**Magdeburg & Werther**, Gießergasse, Paul Riebeckstr. 20-22.  
Suche zum 1.11. eine in feiner Küche und Federtrieb erprobende **Mamsell**.  
Bild und Zeugnisabschriften an Frau von Wulffen, Rittergut Klein-Karsdorf, Bolt Kreutzstr. 56, Dresden.

**20 Leute mit Vorarbeiter**  
zum Aufarbeiten von Eisenblech gesucht.  
Rittergut Schotheim i. Th.

**Kaufmännischer Bekehrung**  
für Fabrikanten zum sofort. Eintritt gesucht. Selbstgeschriebene Offerten unter H. D. 6413 an **Rudolf Mosse**, Halle. [7807]

**Unentgeltliche Stellenvermittlung**  
des **Halleschen Hausfrauenbundes**, Salzsaarstraße 2.  
Heltene Köchinnen u. Hausmädchen werden gesucht. [5382]  
Suche zu sofort oder 15. Okt. für meinen Haushalt 2 Personen, ein ordentl. Mädchen, etwa 20 Jahre, gebürtig aus Thüringen mit Gehaltsanforderungen und zu richten an Frau **Erzgebirger Latk**, Bernau b. Berlin. [5390]

**Kaufmännischer Bekehrung**  
für Fabrikanten zum sofort. Eintritt gesucht. Selbstgeschriebene Offerten unter H. D. 6413 an **Rudolf Mosse**, Halle. [7807]

**Unentgeltliche Stellenvermittlung**  
des **Halleschen Hausfrauenbundes**, Salzsaarstraße 2.  
Heltene Köchinnen u. Hausmädchen werden gesucht. [5382]  
Suche zu sofort oder 15. Okt. für meinen Haushalt 2 Personen, ein ordentl. Mädchen, etwa 20 Jahre, gebürtig aus Thüringen mit Gehaltsanforderungen und zu richten an Frau **Erzgebirger Latk**, Bernau b. Berlin. [5390]

**Mädchen**  
für häusliche Arbeiten und zum Bedienen im Laden. [5389]  
Sens. Bäckerin u. Konditoren, Zerpitz in Thür.

**Ältere Stütze**, weltbekannt, zu alter Dame in der Nähe von Halle gef. Off. Nr. Z. u. 8915 an die Exp. d. Zig.

**Gauhere Aufwartung**  
für ein kleines Haus gef. Off. Nr. Z. u. 8916 an die Exp. d. Zig.

**Berliner-Angebote**  
Jünger Kaufmann, 23 Jahre in diesen Berufen vom Militär entlassen, sucht, gef. auf J. König u. Meier, Stellung als Kassier, Kontorist od. Revisor bei beliebigen Amt. Off. Nr. Z. u. H. F. 22 postl. Bernau b. Sp.

**Vermietungen**  
• **Gothardstr. Wohnung**, 7 Zimmer, Neue Promenade 9 pt., 1. 4. 1912, 1400 Mk. [8113]  
• **Burgstr. 46**, 2 Zimmer, edel, frischer u. verm., Preis 500 Mk., Näheres • **dal. od. Barbarenauer Meier**, 2.

**möbl. Zimmer** mit od. ohne Bes. in verm. Meißnerstraße 19 11

**Adoption.**  
Gesucht anaesthetisches kinderlos Ehepaar oder einzelne Dame od. Herr, die Wähliges anaesthetisches Mädchen am liebsten zu nehmen würden. Gesuchstellerin hat ein Kind an bei Familie. Sie ist sehr lieb und hübsch. Bezahlung nur mögl., wenn Kind in best. Familie angenommen wird. Anmelde- u. alle Fragen liebevoll beantwortet. Off. Nr. Z. u. 8909 an die Geschäftsstelle d. Zeitung erbeten.

# Mark 5 000 000.-

mündelsichere 4% Anleihe der Stadt Halle a. d. S.  
von 1905, Abteilung II

- Eingeteilt in Stücke von M. 2000, M. 1000, M. 500, M. 200 und M. 100 -  
mit Zinsgenuss vom 1. Oktober 1912 ab  
- Verstärkte Tilgung u. Gesamtkündigung bis zum 31. Dezbr. 1920 ausgeschlossen -  
liegen am

**Donnerstag, den 3. Oktober 1912,**

zur Zeichnung auf.  
Anmeldungen auf vorstehende Anleihe nimmt entgegen und vermittelt  
**spesenfrei**

## Vereinigung Hallescher Bankfirmen:

B. J. Baer, Bank für Handel und Industrie, Filiale Halle a. S.,  
G. H. Fischer, Frenkel & Poetsch, Friedmann & Co., Friedmann & Weinstock,  
Gewerbekbank, e. G. m. b. H., Ernst Haasengier & Co.,  
Hallescher Bankverein von Kulisch, Kaempf & Co.,  
Landschaftliche Bank der Provinz Sachsen, H. F. Lehmann,  
Mitteldeutsche Privat-Bank, Filiale Halle a. S.,  
Peckolt & Raake, Robert Rosenberg, Paul Schauseil & Co., L. Schönlicht,  
Schwainsberg & Schröder, Spar- und Vorschuss-Bank,  
Reinhold Steckner, Woldemar Thoss. [8151]

**Woldemar Thoss,** Bank-Geschäft.  
Halle a. S., Schulstrasse 7.  
empfehl. sehr grosses Lager **sicherer Wertpapiere,**  
darunter **mündelsicher** Reichsanleihe, Preuss. Consols  
als Pfandbriefe. [8123]

**Königsstädt. zehnstuf. höh. Privat-Mädchenschule**  
Salle a. S., Lindenstrasse 66. [8099]  
Schulan nach den neuesten mündelsicheren Bestimmungen für  
höhere Schulen. **Lehrerin L. Staabs.**

**Blankenburg - Harz.**  
**Berecht. Realschule mit Alumnat**  
und Schülerheim für 12 Zöglinge in „Villa Heidelberg“  
Ber. z. einj.-frei. Dienst und z. Eintritt in Obersecunda  
einer braunsch. Oberrealschule. Ueber 2 ha grosse  
Grundstücke unmittelbar am Stadtwald „Heidelberg“.  
Prosp. kostenfrei. **Rhotert, Realschuldirektor.**

**Ballenstedt am Harz.**  
Städtisches **Wolterhoff-Gymnasium (Gollanhaus)** mit  
**Realschule und Alumnat.**  
Städtisches Alumnat für Schüler sämtlicher Klassen. Gebäude  
neu, großer Garten, Bäder, Schwimmbecken, elektrif. Licht, beste  
Verpflegung, vorzügliche Verpflegung. Gute und preiswerte Belegung  
in Familien. Beginn des Wintersemesters 15. Oktober 1912. Zustimmt  
durch den Magistrat und den Director. [8006]

Die Eröffnung meiner dauernden  
**Musterausstellung für Baumaterialien**  
**Alte Promenade 10** (Nähe Grosse Ulrichstrasse)  
beehre ich mich ergebenst anzuzeigen.  
Als Spezialität werden in reicher Auswahl ständig vertreten sein:  
**Wandfliesen jeder Art, Kunstglasuren für Innendekorationen,**  
**Wandbrunnen, Fussbodenplatten in verschiedenen Ausführungen.**  
Ferner ist die Ausstellung dazu bestimmt, in grösserem Rahmen die mannig-  
fachen Verwendbarkeiten von Nützerkeramik darzustellen, wodurch ich den Wünschen  
vieler Bau-Interessenten entgegenzukommen hoffe. [8129]  
Ein reiches Lager **keramischer Kunstzeugnisse neuester Art** wie  
**Terrakotten (dekorative Kunstwerke), Vasen, Gartengirnen etc.**  
werden meine Ausstellung, zu deren Besuch ich ohne Kaufverbindlichkeit höflich  
einlade, vervollständigen.  
Hochachtungsvoll  
**Kontor und Lagerplatz:**  
**Alter Thüringer Bahnhof**  
(verlängerte Königstr.)  
- Telephon 1113. -  
**Richard Wolf,**  
Alte Promenade Nr. 10.

Mein Büro befindet sich von Montag ab  
**Markt 20**  
im ehem. Wertherschen Hause. [7492]  
**Rechtsanwalt Professor Dr. Krahrmer.**  
Vom 1. Oktober 1912 ab befindet sich mein Bureau  
**Große Steinstraße 10!**  
(Bankhaus E. Haasengier & Co.)  
**Justizrat Triebel,**  
Rechtsanwalt und Notar.

G. Bürgerl. Priv.-Mittagsstich  
empfehl. Sternstraße 10 I.  
• Chiko Damen-Hüte, Moderaste  
• Pelz, Sammet, Modelle z. Ansteh.  
• E. Wernicke, Hauptpoststraße.  
**Lampenschirme**  
für Kontor, Stab- und Gänge-  
lampen in allen Farben, Größen  
und Preisen am Lager.  
**Albin Kentze,**  
Mitglied d. Rabatt-Spar-Vereins.  
24 Schmeerstr. 24.

70 cm breiter  
**Kostüme-Sammet.**  
Garantie-Qualitäten. Unempfindlich gegen Druck u. Nässe.  
Meter **6.00 M., 7.00 M., 8.00 M., 10.00 M.**  
**Billige Velvets** für Blusen und  
Kleidchen Mtr. von **1.20** an.  
Reste ganz besonders wohlfeil. [5823]  
**Seidenhaus Georg Schwarzenberger,**  
Halle a. S. Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins. Gr. Steinstrasse 88.

**Nur Dienstag**  
solange Vorrat  
1 Waggon **Kabeljau**  
ohne Kopf Pfund  
**Grüne Heringe** 19 Pf.  
Alle anderen Seefische billigst.  
**„Nordsee“** Deutschlands grösster  
Seefischhandel,  
Gr. Ulrichstrasse 58. Tel. 3783  
1275.

4% mündelsichere  
Wertpapiere u. andere 4-5%  
Effekten in Abschnitten von 100 bis  
5000 Mk. gibt spesenfrei ab  
**G. H. Fischer,** Bankgeschäft,  
Königstr. 2.  
**Handels- u. Einjährigen-  
Institut**  
von Dr. Kramer, Harburg (Elbe).  
Beginn neuer Kurse zur Kaufm.  
Ausbildung u. zum Einjährigen-  
Examen. 1911 bestanden 49 Ein-  
jährige bezw. für Obersekunda.  
Man fordere Prospekte mit  
Referenzen (auch aus Halle).  
  
Ehe Sie ein Auto kaufen,  
verlangen Sie billigstes  
Angebot der  
**Adler und  
Brennabor.**  
Neud. Ausstellung moderner Autos.  
Zubehör, Pneumatics,  
Reparaturen schnell u. billig.  
**Heber & Streblow**  
Maschinenfabrik  
auss. Deitzscherstr. 10.

**Bank für Handel u. Industrie**  
Filiale Halle a. S. [8150]  
(Darmstädter Bank)  
**Alte Promenade 3,** gegenüber dem Stadttheater.  
**Aktienkapital 160 Millionen Mark.**  
**Reserven 32 Millionen Mark.**  
Annahme von Bareinlagen zur täglichen Verfügung  
oder gegen Kündigung zu guten Zinsbedingungen.  
Aufbewahrung und Verwaltung, Ueberwachung der  
Verlosung sowie Beleihung von Wertpapieren.  
An- und Verkauf von Wertpapieren.  
Gewährung von Krediten in laufender Rechnung.  
Diskontierung von Wechseln. — **Stahlkammer.**

**Perzina-Piano**  
anerkannt bestes Fabrikat.  
neubau, 580 Mk.,  
wenig gebraucht zu verkaufen.  
**H. Lüders, Mittelstr. 9/10.**  
Schöne Wohnung am Plage.  
**Sehr wenig gebrauchte Möbel,**  
Büretts, Schreibtische, Vertico,  
Schreibtische, Besten mit  
Streichen, Sofas, Stuhlische,  
Stühle, Stuhlgarnituren,  
Hierherüber verkauft  
**Friedrich Peileke,**  
Weißstrasse 25. [8153]

**Geschäfts-Verlegung.**  
Hierdurch zeige ich ergebenst an, dass ich am 1. Oktober 1912 mein  
**Fisch- u. Delikatessengeschäft,**  
verbunden mit **Konserven-, Südfrucht- u. Kolonialwarenhandlung,**  
von **Bernburger Strasse 21** nach meinem Neubau  
**Bernburger Strasse 17**  
verlege und bedeutend, der Neuzeit entsprechend, vergrössert habe.  
Ich gestatte mir gleichzeitig mitzuteilen, dass unter heutigem Tage Herr  
**Paul Rost** in meine Firma eingetreten ist.  
Für das mir in so reichem Masse erwiesene Wohlwollen danke ich meiner  
geschätzten Kundschaft und bitte höflichst, dasselbe auch fernerhin der neuen  
Firma bewahren zu wollen.  
Hochachtungsvoll  
**G. Schnabel**  
Inh. Paul Rost und B. Schnabel.  
[8128]

**Strümpfe**  
und  
**Socken**  
kaufen Sie stets gut  
im Spezialgeschäft  
von  
**Gebr. A. & H. Loesch**  
Gr. Ulrichstraße 36  
und  
Steinweg 30. [6564]

Sonnabend, den 19. Oktober, beginnt in Halle  
ein **neuer Kursus in**  
**rhythmischer Gymnastik**  
(Jacques Dalcroze). [6392]  
Anmeldungen bis 10. Oktober erbeten.  
Leipzig, **Oberlehrer Max Böthig,**  
Schenkendorfsstrasse 62, vom Institut (Dresden-Hellerau)  
anerkannter Lehrer der Methode J. D.

**Altheebonbon**  
von wahrer Wirkung bei  
Dyspepsien, [8100]  
1/2 Pfund 20 Pfennig.  
Carl Boech, Breitenstraße 1/2,  
Städt. L. Zamm  
Leipziger Straße 61/62.

**Hanna Münter**  
erteilt Unterricht in [6288]  
**Gesang und Klavierspiel**  
Halle a. S., Hermannstrasse 31.  
**die Auskunft!** **Beyrich & Greve, Halle a. S.,**  
erteilt Auskünfte über Vermögens-, Mit-  
güter-, Familien- und Privat-Verhältnisse auf  
alle Teile der Welt. Besichtigungen und  
Ermittelungen aller Art streng diskret.